



# SEEMERBOTE

Herausgeber: Ortsverein Seen  
31. Jahrgang / Nr. 176  
[www.meinseen.ch](http://www.meinseen.ch)



Seite 7

Freilicht-Theateraufführung

Seiten 17 - 20

Reihe «Zeitzeugen»



## Ein gutes Werk weiterführen!

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Glauben Sie nicht, dass ich eine neue Herausforderung gesucht habe. Nach einem reich erfüllten Berufsleben verbunden mit jahrelanger Öffentlichkeitsarbeit begann ich genüsslich meine Liebhabereien zu pflegen. Dazu gehört u.a. das Studium der Gesellschaftsentwicklung meiner nächsten Umgebung. Nebst den Neujahrsblättern der Stadtbibliothek Winterthur boten sich als nahe liegendes Quellenmaterial die 175 Ausgaben des Seemer Boten an. Ein vielseitiger, wertvoller Zeitspiegel der vergangenen 30 Jahre. Manches habe ich als Orientierungs- und Verständnishilfe elektronisch gespeichert und seither wieder gelesen.

Mein nachhaltigster Eindruck dieser Lektüre lässt sich allerdings nur in den schlichten Begriffen „gelebte Uneigennützigkeit und Freiwilligkeit“ zusammenfassen. Frauen und Männer aus unserem Stadtkreis haben erkannt, dass die beste Verwaltung, ja selbst hohe Steuerabgaben nicht ausreichen, die Erhaltung des Gemeinwohls und das Erlebnis der Zusammengehörigkeit zu garantieren. In Vereinen und gemeinschaftsfördernden Organisationen verpflichteten sie sich unentgeltlich während längerer oder kürzerer Zeit ihres Lebens indirekt der anonymen Grösse Öffentlichkeit.

Dahinter verbirgt sich oft vieles, was nicht selbstverständlich ist. Wir sind gut beraten, in unserer Zeit mutig und nachdrücklich dafür zu sorgen, dass die Werte dieser Selbstverständlichkeit Jung und Alt neu bewusst werden.

Mit meinem Beitrag zur Realisierung unserer Stadtkreiszeitung will ich gemäss den Statuten des OVS die Gemeinwesenarbeit fördern. Mein Respekt und meine Hochachtung gelten allen Seemerinnen und Seemern, die bis heute zum Gemeinwohl in unserem schönen Stadtkreis beitrugen. Stellvertretend für alle danke ich dem Vorstand des Ortsvereins Seen mit allen Helferinnen und Helfern. Mein spezieller Dank gilt dem Redaktionsteam, ohne dessen Unterstützung meine künftige Tätigkeit undenkbar wäre.

Prisca Boos, meiner Vorgängerin, danke ich im Namen der grossen Lesergemeinde für die kluge und umsichtige Weiterentwicklung des Seemer Boten und wünsche ihr lauter gute Erinnerungen an die Zeit als Redaktorin.

HansPeter Friess

## Inhaltsverzeichnis

- 5 Aus dem Ortsverein
- 8 Aus dem Wingertli
- 9 Iberg Eidberg Oberseen Gotzenwil Weierhöhe Sennhof
- 10 Jugend- und Familienseiten
- 13 Berufsausbildung
- 14 Seniorensseiten
- 15 Aus unserem Stadtkreis
- 17 Zeitzeugen
- 21 Vereine
- 25 Parteien
- 26 Soziale Dienste
- 27 Kursangebot des Ortsvereins
- 31 Veranstaltungskalender
- 34 Kleininserate

### Impressum

www.meinseen.ch



#### Herausgeber:

Ortsverein Seen, Postfach, 8405 Winterthur  
Präsident Gerhard Abgottspon

#### Redaktion:

HansPeter Friess, Starenweg 52,  
Tel. 052 232 54 13, hfriess@bluewin.ch

#### Regelmässige Mitarbeit:

Gabi Triebnig

#### Inserate/Adressänderungen:

Petra Hilber, Stadlerstrasse 59,  
8472 Seuzach. Tel. 052 335 09 18 /  
079 609 41 90, petra.hilber@freesurf.ch

**Finanzen/Layout:** Bruno Fehlmann  
im Eichbühl 40, Tel. 052 232 44 46  
Postcheckkonto: 84-22337-7  
brufeh@swissonline.ch

**Verteilung:** Markus Hartmann,  
Neudorfstr. 6, Tel. 052 232 41 54

**Druck:** Sailer Druck, Technikumstr.  
12-14, 8402 Winterthur  
ISDN: 052 214 19 00

**Auflage:** 7790 Ex. (verteilt in alle  
Haushaltungen von Seen 5x jährlich)

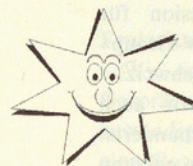
### Freiwillige Spende



Fünfmal wird der Seemer Bote in alle Haushaltungen verteilt. Sie erhalten unsere Stadtkreis-Zeitung also auch

unabhängig davon, ob Sie Mitglied des Ortsvereins sind oder nicht. Mit dem beigelegten Einzahlungsschein bitten wir darum alle Einwohner und Einwohnerinnen um eine Spende. Seit Jahren lässt sich mit diesem Geld eine der fünf Ausgaben finanzieren. Wir danken Ihnen herzlich für Ihre Unterstützung.

Das Redaktionsteam



### Stichwort: Handy

Eine Frau telefoniert im Bus. Sie spricht mit gedämpfter Stimme, nachahmenswert. Ich offeriere ihr, sie als Fachfrau für leises Telefonieren im Kursangebot des OVS zu empfehlen. Sie lehnt dankend ab. Leise telefonieren in der Öffentlichkeit sei eine Charaktersache, deshalb in keinem Kurs zu lernen.

hpf

**Der Seemer Bote wird von Schul-  
klassen der Mittelstufe aus Seen  
und Iberg an alle Haushalte verteilt.  
Sollte er einmal in Ihrem Briefkasten  
fehlen, bitten wir um Nachsicht.  
Der Seemer Bote liegt in der Apo-  
theke Drogerie Kägi, in der Bäckerei  
Guthöhrlein, in der Bibliothek und  
im Volg-Laden in Sennhof und im  
Hoflädeli im Binzenloo auf.  
Bei Fragen oder Problemen wenden  
Sie sich bitte an die Redaktion.**

### Ausgabedaten des Seemer Boten 2003

#### Nr. 177

Redaktionsschluss 02.06.03  
Ausgabedatum 25.06.03

#### Nr. 178

Redaktionsschluss 08.09.03  
Ausgabedatum 01.10.03

#### Nr. 179

Redaktionsschluss 03.11.03  
Ausgabedatum 26.11.03

**Titelbild:** Nachdem wir in der Februarausgabe 2003 den Blick auf den vielbesuchten Schlittelhang auf Seens Nachmittags-Sonnenseite richteten, zeigen wir in dieser Ausgabe die Morgen-Sonnenseite mit dem Boll.

## Aufgepickt

(HPF) Die am 1. Oktober 1881 in Seen bei Winterthur geborene Else Züblin-Spiller (1881-1948) wird neuerdings auch in Winterthur mit einem Strassennamen geehrt. Am 1. April 2003 wurde im kantonalen Zentrumsgebiet Oberwinterthur eine blaue Strassentafel mit ihrer Würdigung enthüllt.



Wir SeemerInnen hätten es natürlich lieber gesehen, wenn eine Strasse oder ein Weg in unserem Stadtkreis nach ihr benannt worden wäre. Weil das nicht mehr möglich ist, nehmen wir die Gelegenheit wahr, diese früher landesweit bekannte Persönlichkeit mit dem Ehrendokortitel der medizinischen Fakultät Zürich auch im Seemer Boten vorzustellen.

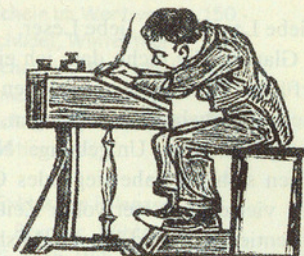
Die Tochter einer Fabrikarbeiterin und eines Sulzer Monteurs beginnt sich in der Vorkriegszeit publizistisch zu engagieren, schreibt für die NZZ soziale Reportagen und wird 1911 als erste Redaktorin einer politischen Zeitung in der Schweiz (so der Jean Frey Verlag) angestellt. In dieser Funktion machte sie mehrere Reisen in europäische Grossstädte und berichtete vom sozialen Elend in den Slums.

Im Ersten Weltkrieg sah sie die Heimatlosigkeit der Soldaten in der Grenzbesetzung und wurde 1914 zur Gründerin und ersten Leiterin der Bewegung für alkoholfreie Soldatenstuben in der Schweiz. Daraus entstand 1916 der Schweizerische Verband Volksdienst Soldatenwohl. 1920 heiratet sie den Arzt Ernst Züblin. Nach dem Kriegsende begann Spiller in Fabriken und Grossbüros Kantinen einzurichten. Der SVV wuchs schnell. Weil sie ihr Lebenswerk ganz in den Dienst der Volksernährung gestellt hatte, wurde sie im zweiten Weltkrieg vom Bundesrat als einzige Frau in die eidgenössische Kommission für Kriegsernährung berufen. Heute heisst ihr Werk «SV-Group» und gehört zu den dreissig grössten Arbeitgebern der Schweiz.

Ihrer schriftstellerischen Begabung verdanken wir auch wertvolle Berichte aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Sie erschienen in Buchform. Zu den bekanntesten Titeln gehören „Slums“ 1911; „Von der Not des Lebens“ 1912; „Aus meinem Leben“ 1928; „30 Jahre Volksdienst und Soldatenstuben“ 1944.

## Der Chronist für Seen-Neuzuzüger

Unter dieser Rubrik berichtet der Seemer Bote regelmässig aus den Anfängen der Stadtkreiszeitung.



• Vor 20 Jahren war der Stockemerberg noch nicht überbaut. In schneereichen Wintern tummelten sich viele Kinder mit Skiern und Schlitten auf dem prächtig abfallenden Gelände. Der Ortsverein Seen wollte der künftigen Jugend diese Möglichkeit erhalten und überreichte im April 1983 dem Stadtrat eine entsprechende Initiative mit 2615 Unterschriften.

• Fronarbeit ist für viele Jugendliche als Begriff unverständlich. Ein Beispiel: Im Tätigkeitsbericht des OSV wurde der selbstlose Einsatz freiwilliger HelferInnen gelobt, die in einigen hundert Stunden die Spielplatzbaracke an der Kanzleistrasse verschönert haben.

• Vor 205 Jahren hausten die Franzosen auch in Seen. Krämer Jakob Egli vom «Bohl» schilderte in einer selbstverfassten Schrift die dramatischen Ereignisse. Dank dem SB verbreitete der unermüdete Erzähler Ernst Schoch vor 20 Jahren einige dieser spannenden Geschichten in der Mai-Ausgabe.

• In derselben Zeit berichtete der andere grosse Erzähler im SB, alt Metzgermeister Ueli Ott, in seiner umgangssprachlich gehaltenen, humorvollen Art u.a. von der alten Mühle an der Ecke Grünmatt-/Oberseenerstrasse.

• 49 Jahre bediente Oscar Egg, Arbergstrasse, als Postbeamter die Seemer Haushaltungen. Im Februar 1983 ging er in Pension.

• Die reformierte Kirchenpflege stellte gut illustriert die geplanten Bauarbeiten an der Kirche vor. Sie umfassten die Erneuerung der Heizung und Bestuhlung, die Verlegung des Windfangs beim Haupteingang und den unterirdischen Anbau mit Mehrzweckraum und Foyer. Im Februar 1983 wurde das Projekt in der Volksabstimmung gutgeheissen.

Der Chronist



### Beitrittserklärung

### Ortsverein Seen

Postfach  
8405 Winterthur

Herr/Frau  
Familie/Firma

Strasse

Ort

Tel.:

erklärt hiermit seinen / ihren Beitritt zum Ortsverein als  
Einzelmitglied\* / Kollektivmitglied\* (Nichtzutreffendes streichen)

Ort und Datum:

Unterschrift:

Mitgliederbeiträge:

Einzelmitglied (Ehepaare, Familien und Einzelpersonen)

Fr. 10.-

Kollektivmitglieder bis 50 Personen

Fr. 25.-

Kollektivmitglieder ab 50 Personen

Fr. 50.-

Für eine baldige Überweisung auf das PC-Kto. 84-2049-8 sind wir Ihnen dankbar.



### Das Fachgeschäft in Ihrer Nähe

Tösstalstrasse 253  
Tel. 052 233 11 61  
www.wawi.ch

Roller 50F - 125 ccm

Bikes / Velos

Vorjahresmodelle  
bis 30 % Rabatt

PEUGEOT  
Motocycles

UNIVEGA  
www.univega.com

ghost

TIGRA

TC tour de suisse

## 31. Generalversammlung Ortsverein Seen vom 26. März 2003

Gekürzte Fassung nach dem Protokoll des Aktuars  
Walter Baumann

(HPF) In der von Ruth Weidmann hübsch geschmückten Freizeitanlage „Alte Turnhalle“ trafen sich etwa 80 junge und alte Mitglieder und Freunde des Ortsvereins zur ordentlichen Generalversammlung. Schon beim ersten Anstossen wurde dem aufmerksamen Zuhörer klar, dass sich lauter Aufbauwillige versammelt hatten. Nach dem Willkommensumtrunk lud Präsident Geri Abgottspon mit einer humorigen Einleitung zur Behandlung der statutarischen Geschäfte ein. Zu den dominierenden Eindrücken des Jahresrückblicks gehörten der Respekt und die Dankbarkeit für freiwillig geleistete Arbeit zugunsten des OVS. Die vielseitigen Kurs-, Ausstellungs- und Veranstaltungsangebote während des ganzen Jahres stiessen überall auf reges bis beneidenswert grosses Interesse. Selbst die sorgfältig präsentierte Jahresrechnung wies einen bescheidenen Vermögenszuwachs aus. Auch die angekündigte Modernisierung der Küche und das vorgestellte Aktivitätenprogramm 2003 lösten freudige Zustimmung aus. Mit Applaus und blumigem Dank verabschiedete der Präsident die bisherige umsichtige Redaktorin des Seemer Boten, Prisca Boos sowie Maja Baumann, Vizepräsidentin, als gewiefte Organisatorin von Grossanlässen. Neuer Redaktor des SB wird HansPeter Friess. Beim gemütlichen Imbiss wurden Ermunterungen zu neuen Taten mit Gläserklingen begleitet.

(Ausführliches Protokoll siehe Homepage [www.meinseen.ch](http://www.meinseen.ch).)

## Jahresbericht 2002 des Präsidenten des Ortsvereins Seen

Liebe Mitglieder, liebe Leserinnen und Leser

Schon wieder ist ein Vereinsjahr des Ortsvereins Seen vergangen. Es scheint mir als würde die Zeit nur so vorbeihuschen. Mir ist es, als hätte ich erst gerade meinen letzten Jahresbericht verfasst. Das vergangene Vereinsjahr bescherte wohl jedem von uns sowohl positive wie auch negative Momente, persönlich wie auch im Vereinsleben. Oft resultierten daraus Freude aber manchmal auch Wut und Bestürzung. Letzteres mussten unsere beiden Bänklivarte erfahren. Sie widmen sich der Hege und Pflege der an markanten Punkten zum Verweilen einladenden Ruheplätze. Leider mussten Sie feststellen, dass der diabolische Vandalismus mit seiner Zerstörungswut von Mal zu Mal zunimmt. Sie haben sicherlich den Artikel im Seemer Boten wie auch jenen in der Winterthurer Presse gelesen. So macht das ehrenamtlich tätig sein zu Gunsten der Allgemeinheit wirklich keinen Spass mehr. Neben diesen beiden Helfern sind noch weitere, oft im Hintergrund tätige Mitstreiter in unserem Verein bereit, sich für das Gemeinwohl in Seen einzusetzen. Dieser Einsatz findet in den Aktivitäten des breitgefächerten Kursangebotes, unserer Ortszeitung Seemer Boten, in der Freizeitanlage mit dem Spielplatz an der Kanzleistrasse und den diversen kulturellen Angeboten statt.

Allen Kolleginnen und Kollegen aus dem Vorstand, dem Helferkreis, dem Kurswesen, den Rastplatzbetreuern, sowie all jenen, hier unerwähnt gebliebenen, die in irgend einer Form mit ihrem Einsatz das Vereinsleben prägten und uns wohlwollend unterstützten, spreche ich meinen herzlichen Dank aus.

Nachstehend erlaube ich mir, einige Höhepunkte des vergangenen Vereinsjahres speziell zu erwähnen. Die separate Berichterstattung aus den einzelnen Ressorts wird Ihnen einen Aufschluss über den weiteren Wirkungskreis des Ortsvereins vermitteln.

### Kulturelles Angebot

Zu Beginn des Jahres durften wir unserer Bevölkerung einmal mehr eine sehr gelungene Kunstführung von Edgar Müller anbieten. Diese Führungen erfreuen sich immer einer regen Teilnahme. So werden wir auch heuer wieder ein Angebot im Programm haben.

Bereits schon als Tradition kann die Vorstellung des Theaters des Kantons Zürich gelten. Dieses begeisterte uns mit seinem Stück «Sawetterwind». Der Publikumsaufmarsch von Gross und Klein war erfreulich.

Als Höhepunkt unserer kulturellen Tätigkeiten darf ich die mit vollem Erfolg durchgeführte Kunsthandwerkerausstellung erwähnen. Wie Sie sicherlich anlässlich eines Besuches feststellen durften, zeugte das dargebotene Kunsthandwerk von hoher Qualität und war ein wahrer Augenschmaus. Hier möchte ich mich beim gesamten Organisationsteam, aber auch bei den Kunstschaffenden ganz herzlich bedanken.

### Neuzuzüger

Nach einem Unterbruch von zwei Jahren führten wir wiederum einen Neuzuzügeranlass durch. Als Versuch boten wir einen Apéro im Areal der Seemer Dorfet an. Leider machte uns das Wetter einen gewaltigen Strich durch die Rechnung. Kurz vor Programmbeginn goss es aus vollen Kübeln. Dadurch blieb der Publikumsaufmarsch leider sehr gering. Nichts desto trotz konnten wir sehr gute Gespräche mit den teilnehmenden Vereinen führen und unsere Beziehungen vertiefen.

### Freizeitanlage Kanzleistrasse

Wie ich letztes Jahr bereits erwähnt habe, führten wir Gespräche über eine Neugestaltung der Anlage mit den zuständigen städtischen Stellen. Zum Teil konnten wir die eingeflossenen Anregungen bereits im Spielplatz umsetzen. Der grosse Brocken von Neuerungen, z. Bsp. der Umbau der Turnhalle, die Neugestaltung der Feuerstelle, die Baracke usw. wartet aber noch auf die Ausführung. Sie werden an der heutigen Versammlung Näheres dazu erfahren.

### Internetseite

An der letzten Generalversammlung durften wir unseren Mitgliedern unsere Homepage [www.meinseen.ch](http://www.meinseen.ch) vorstellen. Die Zugriffe auf die Seite sind sehr erfreulich und zeigen uns, dass diese Dienstleistung sehr geschätzt wird. Der Vorstand bemüht sich zusammen mit weiteren Beteiligten, das Informationsangebot auszubauen bzw. laufend der Aktualität anzupassen. Schauen Sie doch wieder einmal herein.

### Schluss / Danksagung

Verehrte Mitglieder verehrte LeserInnen, mit diesem Rückblick möchte ich meinen Bericht schliessen. Sollten Sie Anregungen an uns haben, so bringen Sie diese während des Jahres direkt an. So können Sie uns helfen, zu Gunsten unseres Stadtkreises einen lebendigen Ortsverein zu pflegen.

Mit diesen Worten möchte ich mich für Ihr Vertrauen im vergangenen Jahr ganz herzlich bedanken.

Ortsverein Seen  
G. Abgottspon / Präsident

# Aus dem Ortsverein

## Jahresbericht 2002 - Ressort Kurse und Aktionen

Gegenüber dem Vorjahr haben die Kursbesuche im Jahr 2002 wieder leicht zugenommen.

Nachstehend haben wir alle durchgeführten Kurse einzeln aufgelistet. Insgesamt waren es 49 verschiedene Kurse, die von einmaligen Veranstaltungen bis zu Jahreskursen reichten. 28 Kursleiterinnen und 2 Kursleiter haben mit viel Engagement ihr Wissen an 616 Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmern vermittelt. Davon lernten 16 Kinder im Kinder-Englisch, 26 Kinder besuchten die drei neu angebotenen Kurse «kreativer Tanz für Kinder», 14 Teenies absolvierten den Babysitterkurs, 11 Teenies turnten das für sie angebotene Aerobic-Programm. Gut 40 Kleinkinder gehen ins Muki-Turnen und 30 ins Kinderturnen.

Eine Rekordbeteiligung erfuhr der Opernbesuch in St. Gallen: Nicht weniger als 71 Personen genossen «Nabucco»!

Wir hoffen, dass Gross und Klein mit dem Kursangebot zufrieden war.

Wir danken allen unseren Kursleiterinnen und Kursleitern einmal mehr ganz herzlich für ihr grosses Engagement im vergangenen Jahr und freuen uns auf eine weitere so angenehme Zusammenarbeit. Allen Teilnehmenden an unseren Kursen danken wir für ihr Interesse und hoffen, dass wir sie weiterhin zum Besuch unserer Kurse motivieren können.

Für Ihre Ideen und neue Angebote sind wir jederzeit offen. Melden Sie sich diesbezüglich bei Elisabeth Mutter, Tel. 052 233 32 50.

*Elisabeth Mutter und Elsbeth Friedli*

### Übersicht über die 2002 durchgeführten Kurse des OV

Die meisten laufenden Kurse sind auch im Jahr 2003 aktuell und können semesterweise belegt werden. Neue Kurse im Jahr 2003 finden Sie in unserer Homepage [www.meinseen.ch](http://www.meinseen.ch) und unter dem Kursangebot des Ortsvereins in jedem Seemer Boten.

#### Sprachen (laufende Kurse)

Anmeldung und Auskunft: Elisabeth Mutter, Hirschweg 30, 8405 Winterthur, Tel. 052 233 32 50

- Spanisch einfache Dialoge, Nr. 60113
- Spanisch Konversation, Nr. 60114
- Französisch Konversation, Literatur, Nr. 60100
- Englisch Refresher, Nr. 60101
- Englisch Fortgeschrittene, Nr. 60104
- Englisch Fortgeschrittene, Nr. 60105
- Englisch Fortgeschrittene, Nr. 60106
- Englisch mit Vorkenntnissen, Nr. 60107
- Englisch ab 60, Nr. 60102
- Englisch Kinder, Nr. 60103
- Englisch Kinder, Nr. 60118
- Italienisch leichte Konversation, Nr. 60109
- Italienisch Fortgeschrittene, Nr. 60108
- Italienisch mit Vorkenntnissen, Nr. 60111
- Italienisch Rinfrescamento, Nr. 60112

#### Turnen (laufende Kurse)

Anmeldung und Auskunft: Elisabeth Mutter, Hirschweg 30, 8405 Winterthur, Tel. 052 233 32 50

- Gesundheitsturnen ruhig, Nr. 60121
- Gesundheitsturnen rassistig, Nr. 60122
- Cardio Gym, Nr. 60141
- Body toning, Nr. 60142
- Gymnastik, Nr. 60126
- Gymnastik, Nr. 60127
- Fitness-Training, Nr. 60135
- Jazz-Gymnastik, Nr. 60132
- Walking, Nr. 60133
- Kreativer Tanz für Kinder, Nr. 60134, Nr. 60149 und Nr. 60150
- Yoga, Nr. 60138
- Yoga, Nr. 60137
- Chrabelgruppe, Nr. 60147
- Step-Aerobic, Nr. 60124

- Fitness-Training, Nr. 60128
- Gesundheitsturnen für Ältere, Nr. 60129
- T'ai Chi Ch'uan, Nr. 60172
- Rückengymnastik, Nr. 60123
- Soft Aerobic, Nr. 60130
- Soft Aerobic, Nr. 60131
- Teenager Aerobic, Nr. 60139

#### Mu-Ki-Turnen und Kinderturnen (laufende Kurse)

Anmeldung und Auskunft: Dagmar Zani, Kirchackerstr. 77, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 07 97

- Mu-Ki-Turnen, Dienstag 14.00 - 14.50 Uhr
- Mu-Ki-Turnen, Dienstag 15.00 - 15.50 Uhr
- Mu-Ki-Turnen, Donnerstag 09.00 - 09.50 Uhr
- Mu-Ki-Turnen, Donnerstag 10.00 - 10.50 Uhr
- Kinderturnen 1, Donnerstag 16.15 - 17.05 Uhr
- Kinderturnen 2, Donnerstag 17.15 - 18.05 Uhr

#### Tanzen (laufender Kurs)

Anmeldung u. Auskunft: Elsbeth Friedli, Im Oberstadel 12, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 56 91

Standard-+ Latin-Tänze

#### Zeitlich begrenzte Kurse 2002

Für Wiederholungen oder neue Kurse im Jahre 2003 beachten Sie das Kursangebot des Ortsvereins im Seemer Boten oder auf der Homepage [www.meinseen.ch](http://www.meinseen.ch)

- Autogenes Training
- Baby-Sitter Kurs
- Aquarellmalen
- Opernbesuch
- Homöopathie
- Krippenfiguren

## Jahresbericht Freizeitanlage 2002

Auch im vergangenen Jahr ist die „Alte Turnhalle“ intensiv genutzt worden. Während den Wochentagen tummeln sich Alt und Jung in den verschiedensten Kursen, welche durch den Ortsverein angeboten werden.

Auch die Wochenenden sind sehr gut ausgebucht und es werden in der Freizeitanlage alle möglichen Feste gefeiert. Viele Gäste kommen bereits zum x-ten Mal.

Die Vorstellung des Theaters für den Kanton Zürich im Juni sowie das Kerzenziehen und die Kunsthandwerkliche Ausstellung im November stiessen bei einem breiten Publikum auf viel Erfolg.

Ich freue mich sehr, dass der an der letzten GV angekündigte Umbau der Turnhalle nun definitiv an die Hand genommen werden kann. Trotz der prekären Finanzsituation hat die Stadt unseren Kredit bewilligt und so steht nun der Ausarbeitung unserer Pläne nichts mehr im Weg, sodass der Umbau ab Mitte November dieses Jahres verwirklicht werden kann und bis Mitte Februar 2004 fertiggestellt sein sollte. Geplant ist eine moderne Küche mit allen Infrastrukturen wie neuem Herd, Backofen, Abwaschmaschine und auf vielseitigen Wunsch auch mit Geschirr. Zusätzlich werden die von vielen KursbesucherInnen gewünschten Duschen eingebaut. Gleichzeitig möchten wir die Baracke, welche vorher durch die Spielplatzgruppe genutzt wurde, jetzt aber leer steht, wieder in Schwung bringen. Von Vorteil wäre es, wenn eine WC-Anlage eingebaut werden könnte. Eventuell kann auch ein Teil der Küchenkombination der Turnhalle dort wieder eingebaut werden. Konkrete Pläne für die Umbauten sind noch nicht vorhanden. Ich bin aber nach der GV gerne bereit, eventuelle Fragen so gut wie möglich zu beantworten.

Unsere langjährige «gute Fee» der alten Turnhalle, Martha Möckli, hat sich von ihrer Krankheit leider nicht mehr richtig erholt und wird ihrer Tätigkeit als Hauswartin nicht mehr nachgehen können. Wir vom Vorstand wünschen ihr weiterhin gute Besserung und für ihre Zukunft von Herzen alles Gute.

Danken möchte ich an dieser Stelle auch Susanne Keller vom Büro für Quartierkultur, Gabriel Toppan vom Gebäudeunterhalt und natürlich meinen Vorstandskolleginnen und -kollegen für die gute Zusammenarbeit. Ich weiss diese Unterstützung zu schätzen, welche mir dabei hilft, mich mit dem steigenden Frust über die zunehmende Zerstörung und Unordnung rund um die Turnhalle abzufinden.

Ruth Weidmann

## Jahresbericht 2002 der Redaktorin des Seemer Boten

Zusammen mit dem Seemer Bote Team blicke ich auf ein erfolgreiches Jahr zurück. Der Schritt hin zu Farbe hat sich gelohnt. Das Seemer-Gelb im Logo und die farbige Titelseite unterstreichen die Absicht, in unserem Erscheinungsbild die Vielfältigkeit unseres Stadtkreises zu zeigen. Daneben konnte den Anfragen nach farbigen Inseraten entsprochen werden.

Die Vorarbeit im Vorjahr für die Reihe «Zeitzeugen» sorgte neben den aktuellen Berichterstattungen für ein spannendes Lesejahr. Das positive Echo auf diese Reihe spornt das zukünftige Team zu neuen Taten an.

Mein persönliches Ziel, offen für die Anliegen aus der Bevölkerung zu sein, habe ich in den vergangenen Jahren stetig weiterverfolgt. Die vielen guten Kontakte die dadurch entstanden, haben mich in diesem Anliegen immer wieder bestärkt. Einzelne Themen wurden nachträglich sogar von unseren professionellen Kollegen aufgegriffen.

All das wäre aber ohne die Unterstützung des Seemer Bote Teams nicht möglich gewesen. So wurde mir immer wieder bewusst, wie viel Zeit alle in diese ehrenamtliche Tätigkeit investieren. Aber nicht nur Zeit und Arbeit, sondern viel Begeisterung und Idealismus stecken in jeder Ausgabe unserer Quartierzeitung. Für diesen unermüdlichen Einsatz bedanke ich mich bei Petra Hilber, sie ist zuständig für die Inserate. Bei Bruno Fehlmann, er erstellt das Layout. Bei Claudia Gander, ihr Beitrag beim «Gut zum Druck» war mir immer eine grosse Hilfe und bei Gabi Triebnig für ihre spontane Berichterstattung. Mein Dank gilt aber auch der Seemer Bevölkerung, die mit ihrer jährlichen Spende unsere Arbeit wohlwollend unterstützt, der Stadt Winterthur für ihren finanziellen Beitrag, allen Inserenten für ihr Vertrauen und den Schulklassen für die Verteilung bei Sonne und Regen.

Ganz besonders freut mich, dass ich für Ausgabe Nr. 175 noch ein neues Teammitglied begrüßen durfte. Markus Hartmann übernahm die Koordination der Verteilung des Seemer Boten. Ich wünsche ihm viel Freude an seinem neuen Amt.

Für ein weiteres Ziel, aktiv um eine Nachfolgeregelung besorgt zu sein, zeichnete sich im Herbst 2002 eine Lösung ab. So konnte ich auf diese GV meinen angekündigten Rücktritt bestätigen. Die Zukunft des Seemer Boten ist gesichert, darum empfehle ich der GV, meinem Nachfolger HansPeter Friess das Vertrauen auszusprechen.

Ein weiterer Wechsel steht dem Seemer Boten noch bevor. So möchte Petra Hilber ihr Amt als Inserateverantwortliche weitergeben. Bis jetzt ist es uns leider nicht gelungen, den oder die Seemerin zu finden, die diese Aufgabe übernimmt.

Prisca Boos

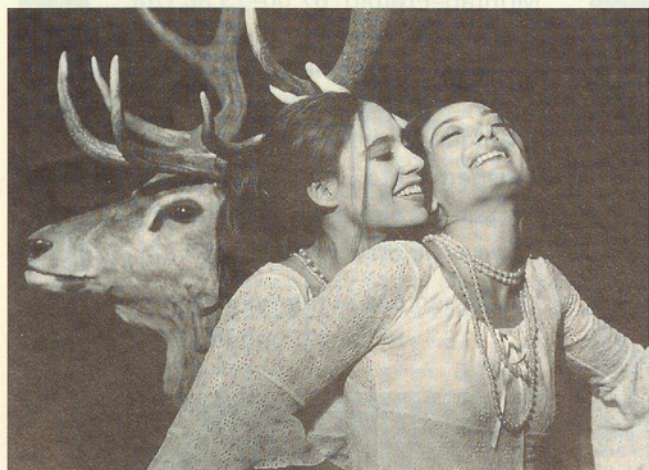


### Freilicht-Theater-Aufführung auf der Wiese der «Alten Turnhalle»

Mittwoch, 11. Juni 2003

Das Theater Kanton Zürich zeigt:  
**Wie es euch gefällt**  
Komödie von William Shakespeare

Unterwegs als Mann kann Frau so manches erfahren und bewirken: ihren Geliebten aushorchen, ungehemmt ihren Esprit versprühen und Weibern den Kopf verdrehen. Im Ardenner Wald, wo sich eine bunte Gesellschaft von Hof- und Schäferleuten einfindet, entfaltet sich ein stürmisch turbulenter Liebestanz und füllt den Forst mit Seufzern, Klagen und Schmachten.



Rollenwechsel, Verkleidungsszenen und Täuschungsmanöver lassen in dieser heiter ironischen Komödie die Männer- und Frauenbilder, Spiel und Wirklichkeit, Schein und Sein durcheinanderwirbeln zu einem facettenreichen beschwingten Reigen der Geschlechter.

Es geht dem künstlerischen Leiter Jordi Vilardaga in erster Linie um die heitere Sinnlichkeit der musikdurchwobenen Komödie mit ihren köstlichen Liebesszenen und wunderbaren Charakteren, das fröhlich freche Spiel um Mann und Frau, um die Fragen nach der Identität und unserem Bild von Mann und Frau.

Michael Oggenfuss, verantwortlich für Bühne und Licht, hat nicht ein Bühnenbild, sondern eine Spielanlage entworfen, die dem sommerlichen Theaterabend draussen wie drinnen einen stimmungsvollen Rahmen gibt.

Veranstalter	Ortsverein Seen
Vorstellungsbeginn	20.30 Uhr
Abendkasse	ab 19.30 Uhr
Bei schlechtem Wetter	findet die Vorstellung in der «Alten Turnhalle» statt
Eintrittspreise	Erwachsene Fr. 20.– Schüler, Studenten, Lehrlinge, AHV, Fr. 15.–
Parkieren	Wir danken dem Shopping Seen für das Öffnen des Parkhauses

**Vorverkauf: Drogerie und Apotheke Kägi, Shopping Seen  
2. - 11. Juni 2003 (12 Uhr)**



## 27. Generalversammlung Quartierverein Wingertli

Zur GV vom 28. März 2003 kann die Präsidentin Béatrice Bollinger 53 Anwesende begrüßen. Auf humorvolle Art präsentiert sie den Jahresbericht mit 14 Aktivitäten.

Hier einige Höhepunkte:

- |            |  |
|------------|--|
| 16.02.2002 | Fasnachtsumzug mit anschliessendem Kinderball          |
| 25.04.2002 | Ausflug ins Appenzellerland, Besuch einer Schaukäserei |
| 08.06.2002 | Quartierfest   |
| 21.09.2002 | Flohmarkt im Höldele                                   |
| 23.11.2002 | Theater «Flomi der Bär»                                |

- Das Jahresprogramm 2003 verspricht wieder viel Interessantes.
- Der Kassenbericht wird vom Kassier Andreas Fegle ausführlich erklärt und von der Versammlung gutgeheissen. Revisorin Rös Gubler lobt die vorbildlich geführte Buchhaltung.
- Neuer Mitgliederbestand per 31.12.2002 = 182 Mitglieder
- Das Budget für das Jahr 2002 wird von der Versammlung genehmigt.
- Rücktritte im Vorstand: Dora Hafner Beisitzerin, Judith Reifler Spielgruppenleiterin, Hulla Thaler Aktuarin. Weitere Rücktritte: Elvira Mörgeli Spielgruppenleiterin, Maria Schumacher, Organisatorin Muttertags- und Samichlauszmenge. Irene Fazzini gibt ihren Austritt als Mittwochjass-Betreuerin auf das Jahresende 2003 bekannt. Ursi und Toni von Rohr gedenken ihre Tätigkeiten auf die GV 2004 aufzugeben.
- Wahlen: Beatrice Reich übernimmt das Amt der Beisitzerin und Elvira Volpe das Amt der Aktuarin. Alle übrigen Vorstandsmitglieder stellen sich zur Wiederwahl und werden einstimmig und in Globo von der Versammlung in ihren Aemtern bestätigt.

Um 21.15 Uhr geht es zum gemütlichen Teil über mit Kaffee und Kuchen sowie dem beliebten Lottospiel.

H. Thaler

## Muttertags-Zmorge

Sonntag, den 11. Mai 2003 ab 9.00 Uhr  
Freizeitanlage «Höldele» sind wir für Sie und Ihre Familie mit unserem grossen Frühstücks-Buffer da.  
Wir freuen uns Sie bewirten zu dürfen.

Das Muttertagsteam

## Sommerkind nähen

Dienstag 3. Juni 2003 oder Dienstag 24. Juni 2003,  
Zeit: 19.00 – 22.00 Uhr  
Kurskosten: 20.– ( plus Material)  
Kursleiterin: Brigitta Schneider  
Anmeldung bis 20. Mai bei:  
Sonya Tollardo, 052 233 48 62

## Quartierfest im Höldele

am Samstag 14. Juni 2003 ab 11.00 Uhr ist es wieder soweit!  
Wir würden uns freuen wenn sie uns besuchen.

Es isch doch de Hit  
das es s`Wingertli Quartierfäscht git.  
Es isch für jung und alt  
mir wänd das es ihne allne gfallt.

Am Nachmittag ab 13.30 Uhr beginnt  
der Spielparcours für Kinder und dauert bis 16.30 Uhr.  
Die Preisverleihung ist um 17.00 Uhr.

## Kafi Burehus

E. + R. Liechti  
Schwerzenbachstr. 1  
8405 Winterthur

052  
233 33 51

Montag–Freitag, 07.00–23.30 Uhr  
Samstag Ruhetag  
Sonntag, 08.00–22.00 Uhr

**Gepflegte Küche**  
montags bis freitags Tagesmenu  
**Hausgemachte Glacespezialitäten**  
**Günstige Preise bei guter Qualität**  
**Heimelige Stube**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
E. + R. Liechti und Personal

## Gönnen Sie sich etwas Ruhe und Erholung



In der  
**SAUNA  
ACHELOOS**

Auch für Massagen  
und Solarium  
die richtige Adresse

Sauna bis 25 Pers. und  
Familiensauna für 2-4 Pers.

www.acheloos.ch

Martin Salzmann  
Schwerzenbachstr. 1  
8405 Winterthur-Seen  
Telefon 052 232 33 88

# Iberg Eidberg Oberseen Gotzenwil Weierhöhe Sennhof

## EINWOHNERVEREIN

Iberg Eidberg Oberseen Gotzenwil Weierhöhe Sennhof

### Generalversammlung vom 11. April 2003

Der Präsident Moreno Zanin begrüsst im Wolferhaus in Sennhof 59 Mitglieder des Einwohnervereins und als Gast den neuen Quartierpolizist, Rolf Zürcher. Der Jahresbericht enthält folgende Schwerpunkte:

- Der Vorstand trat zu 6 Sitzungen zusammen. Der Vorstand würde im abgelaufenen Vereinsjahr mehr gefordert als in früheren Jahren und die Aufgabenfülle hat zugenommen. Unter der kundigen Leitung von Peter Raimondi durften wir wiederum im schönen Tösstal eine Vorstandswanderung geniessen.
- Das vergangene Vereinsjahr war geprägt von zwei absoluten Highlights, nämlich die Fluglärminfoveranstaltung und der runde Tisch in Iberg zum Thema Spielplatz/Freizeitanlage. Fluglärm: An der letzten Generalversammlung ist der Vorstand beauftragt worden, eine Infoveranstaltung zum Thema Fluglärm durchzuführen. Mit der Kontaktaufnahme zur Fluglärmsolidarität konnte die Durchführung konkretisiert werden. Der Vorstand beschloss, aus dem Vereinsvermögen Fr. 3000.- freizugeben. Davon wurden 20 der blauen Banner gekauft und an den Ortseingängen aller Aussenwachen platziert. Der Fluglärmsolidarität haben wir eine namhafte Spende zukommen lassen und der Rest wurde für die Infoveranstaltung eingesetzt. Es ist uns gelungen, mit Nationalrätin Jacqueline Fehr, Stadtrat Hans Hollenstein und Alex Walser von der Fluglärmsolidarität und ex Swissairpilot hochkarätige und kompetente Persönlichkeiten zu diesem Anlass zu engagieren. Die Moderation hatte Pascal Unternährer, Redaktor des Landboten. Der Abend kann als voller Erfolg gewertet werden, folgten doch gut 200 Personen unserer Einladung. Schade war, dass es Unique nicht für nötig gehalten hat, am Anlass teilzunehmen trotz mehreren Anfragen.
- Runder Tisch Iberg: Dank dem grossen Engagement von Monica Frei ist es gelungen, einen runden Tisch mit wichtigen Vertretern der Stadt, Schule und Jugendlichen zu organisieren, um die Bedürfnisse in der Freizeitgestaltung der Iberger Jugend abzuklären. In der Zwischenzeit ist bereits ein Plan für eine Freizeitanlage gegenüber dem Rest. Klösterli erstellt worden. Die Realisierung, ursprünglich auf Sommer 2003 geplant, wird sich noch etwas verzögern, aber man ist auf gutem Weg und erwartet, dass die Anlage im nächsten Frühjahr eingeweiht werden kann
- Schulraumsituation: In Iberg stehen die versprochenen Pavillons. Am gleichen Standort sollten im August 2004 weitere 2 – 3 Schulzimmer bezugsbereit sein. Die Stadt hat im Sennhof Land erworben um darauf ein neues Schulhaus zu bauen. Es kommt gegenüber dem alten Schulhäuschen, auf die sogenannte «Dreieckswiese», zu stehen. Das Raumprogramm wurde bereits bewilligt. Über die definitive Realisierung muss an einer Volksabstimmung entschieden werden. Bei der Stadt erachtet man es als realistisches Ziel, dass das neue Schulhaus auf Sommer 2006 bezogen werden kann!
- Verkehr: Es bestehen gute Chancen, dass in Iberg und Gotzenwil eine Tempo-30-Zone eingeführt wird. In Eidberg sieht die Stadt eher punktuelle Massnahmen. Im Sennhof wurde dieses Anliegen bereits klar abgelehnt, da

die Linsentalstrasse eine Kantonsstrasse ist. Noch pendent ist die Verbesserung der Sicherheit an der Kreuzung Tösstalstrasse/Linsentalstrasse, hier soll als Minimalziel des Einwohnervereins mindestens ein Zebrastreifen erstellt werden. Auch eine Verbesserung der Parkplatzsituation wird angestrebt. In Gotzenwil ist die Sicherheit bei der Postautohaltestelle weiterhin ein ungelöstes Problem.

- Postschliessung Sennhof: Mit der Schliessung hat die letzte Aussenwacht die Poststelle verloren. Die Postleitzahl 8482 sollte weiterhin erhalten bleiben.
- Hauptziele des Einwohnervereins für 2004:
  - Verbesserung der Verkehrssicherheit und des Angebotes des öffentlichen Verkehrs
  - Erstellung eines Logos für den Einwohnerverein
  - Medienpräsenz weiter verbessern

Der Mitgliederbestand hat im letzten Jahr weiter zugenommen (+ 36). Damit wurde die Überschreitung der 400er Schwelle erreicht. Der aktuelle Stand liegt bei 425.

Der Kassier dankt den Mitgliedern für die gute Zahlungsmoral und die grosszügigen Spenden. Der Revisor Paolo Dal Fabbro verliest den Revisorenbericht. Aufgrund der soliden Finanzverhältnisse wird der Jahresbeitrag pro Einzelmitglied bei Fr. 10.- belassen. Trotz der Infoveranstaltung schloss die Rechnung mit einem Überschuss von fast Fr. 800.- ab.

#### Verschiedenes

- Der Aktuar Walter Peter ist amtsmüde und tritt deshalb auf die nächste GV zurück. Der Vorstand wäre froh, wenn sich ein Mitglied für dieses Amt melden würde
- In Oberseen wird in absehbarer Zeit eine Umfrage gestartet, um herauszufinden, ob die Zugehörigkeit zum Einwohnerverein noch zeitgemäss ist oder nicht. Oberseen ist mehr Seen orientiert und hat oft nicht mehr die gleichen Probleme wie die übrigen Aussenwachen.
- Der neue Quartierpolizist Rolf Zürcher hat sich vorgestellt. Er ist ein alter Seemer und hat daher einen Bezug zu Seen. Er ist Ansprechpartner für Verkehrs- und Sicherheitsfragen und pflegt Kontakte mit den Geschäften, Schulen und Vereinen.
- Ein Mitglied findet die Vorstandsbesoldung von total Fr. 600.- nicht mehr zeitgemäss und stellt deshalb den Antrag, den Betrag auf Fr. 1000.- zu erhöhen. Der Vorstand findet eine Erhöhung auf Fr. 900.- sei mehr als genug. Mit 29 : 28 Stimmen bei zwei Enthaltungen wurde dem Antrag des Vorstandes zugestimmt.

Anschliessend an die Generalversammlung folgte ein gemütlicher Imbiss mit Schüblig und Kartoffelsalat. Zuständig für Speis und Trank war einmal mehr das Sennhof-Team unter der bewährten Leitung von Kurt Ritz. Herzlichen Dank für die grosse Arbeit und Gastfreundschaft.

Der Vorstand



**HONEGGER SA 172**

**IN WINTERTHUR UND UMGEBUNG**

**GLAS - REPARATUR - SERVICE**

**NOTFALL-DIENST RUND UM DIE UHR**

Tösstalstrasse 247 | 8405 Seen  
Tel. 052 212 05 86  
Fax 052 232 73 20  
Nateil 079 409 72 62

## Für Schlaumeier und Besserwisser

Die Ludothek Rössli stellt neue Spiele vor

Regina Brunner-Huber



Gehört das Spiel «Stadt, Land, Fluss...» auch zu Ihren Kindheits- und Jugenderinnerungen? Wer zuerst eine Tabelle mit Städten, Ländern, Tieren, Flüssen, berühmten Leuten usw. zum aufgerufenen Buchstaben ausgefüllt hatte, der bekommt einen Punkt (oder einen Strich, eine Spielmünze oder ein Sugas). Kommen Sie mit mir auf eine Reise durch die lehrreiche Welt der Frage- und Antwortspiele in der Ludothek Rössli.

Für die kleineren Mitspieler und Mitspielerinnen finden wir in unserer Ludothek das «Junior-Elexikon». Es ist ein elektronisches Bilderfragespiel für clevere Kinder ab 4 Jahren, das ohne Text auskommt. Mit Hilfe einer elektronischen Tafel lässt sich die Antwort überprüfen. Ein gutes Einstiegs spiel für wissensdurstige und neugierige Kindergartenkinder.

Wer es in dieser Disziplin zur Meisterschaft bringen will, der muss schon über ein gewisses Weltwissen verfügen. Es erstaunt daher nicht, dass die meisten Spiele dieser Art für Schulkinder und Erwachsene gedacht sind. Das zuvor erwähnte «Elexikon» gibt es in der Ludothek auch in einer grossen Ausgabe für Kids ab 6 Jahren und Erwachsene: 1100 Fragen und Antworten über verschiedene Wissensgebiete (Märchen, Burgen, Haustiere, Küche, Briefmarken usw.)

Ein besonders gelungenes Spiel scheint mir die «Reise durch 4 Welten». Es ist eine Verbindung von einem Brettspiel mit kniffligen Fragen. Man reist begleitet von Rätseln durch verschiedene Weltzeiten und -räume.

Eines der bekanntesten Fragespiele ist das «Spiel des Wissens», das in verschiedenen Versionen in der Ludothek Rössli auszuleihen ist (ab 7 Jahre bis Erwachsene). Möchten Sie, möchten Sie gleich ein wenig mitraten? Also: Welcher Vogel legt seine Eier in fremde Nester? Wer möchte Rotkäppchen verschlingen? Welches Tier kann Haken schlagen? Wer konnte Wunder bewirken, indem er eine Lampe rieb? Kannst du «Pantoffel» buchstabieren? Was für ein Spiel ist «Pokern»? Was ist die grosse Angst von Majestik, dem Gallier?

Weitere Fragespiele sind «Rätsel-Spass», «1000 Fragen A-Z», «Dudenkönig», «Wissens Quiz», «Miniquiz», «Familien-Quiz» und die Fragewelt des «Tellstar» in verschiedenen Ausgaben. Ein Spielklassiker der letzten Jahre und immer noch ein Renner für Jugendliche und Erwachsene ist «Trivial Pursuit». 1000 Fragen aus verschiedenen Sachgebieten fordern unser Wissen und erfüllen das Gebot des lebenslangen Lernens. Was können Eltern Besseres tun, als ihre Kinder dort zu fördern, wo es sie fasziniert? Schon die Kleinen haben ihre Lieblingsgebiete, wo sie sicher sind, Habe ich Sie und ihre Kinder jetzt angestachelt, ein echter Schlaumeier zu werden? Das freut mich.

PS: Die Ludotheköffnungszeiten sind Dienstag 9 – 11 und 14 – 17 Uhr, Mittwoch 14 – 17 Uhr, Donnerstag 17 – 19 Uhr. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Nach den Sommerferien hat es in der Chrabbel- und Spielgruppe noch freie Plätze. Wäre das nicht etwas für Sie und Ihr Kind?



### IL PICCOLO MONDO

Olivenöl - Weine - Liköre - Säfte - Teigwaren  
Spezialitäten aus Kalabrien und Sizilien  
Mediterrane Pflanzen - Körben aufbestellung

**GmbH**

Öffnungszeiten:

Mo	14.00 - 18.30 Uhr
Di/Mi/FF	08.30 - 18.30 Uhr
Do	08.30 - 21.00 Uhr
Sa	08.30 - 17.00 Uhr

Anna Culli  
Turmhaldenstrasse 1  
8400 Winterthur

Telefon 052 202 19 57  
Natec 078 675 07 32  
pinogulli@freecsurf.ch

## SPIELGRUPPEN-LEITBILD

Für das Vorschulkind ist das Spiel Lebensinhalt.

Eine Spielgruppe ist eine konstante Gruppe von Kleinkindern, die sich in regelmässigen Abständen zum Spielen und Werken trifft.

- Alter der Kinder: ab 3. Geburtstag bis zum Kindergarten Eintritt
- Gruppengrösse: höchstens 10 Kinder
- Dauer: 1–2 Jahre an 1–2 Halbtagen pro Woche
- Leitung: ausgebildete Spielgruppenleiterin, die diese Aufgabe unter Einbezug der Eltern übernimmt.
- Organisation: Spielgruppen sind meistens ein Verein, sie werden durch die Elternbeiträge finanziert.
- Auskünfte: Spielgruppen-Fach- und Kontaktstelle  
Tel. 052 233 44 28 oder 052 232 09 54

### Spielgruppen in Seen: (Anmeldung für August 03)

#### - Sternen, Tösstalstr.271 und

Rössligasse 9 (Ludothek 052 232 79 40)

- Inhelder Mäge Tel. 052 233 27 87
- Londero Käthi Tel.01 715 49 60
- Wuffli Katharina Tel. 052 232 95 08
- McTigue Jane Tel.233 78 32 (engl. Sprache)
- Zani Annette Tel. 052 232 38 86
- Schnider Anke Tel. 052 233 06 21
- Noesberger Jasmin Tel. 052 315 43 80
- Wylder Naemi Tel. 052 202 01 86 / 076 376 46 54

#### Wald-Spielgruppe + indoor

#### - Im Hölderli (Freizeitanlage)

- Kuhn Denise Tel. 052 212 32 63
- Lauria Rosalba Tel. 052 212 68 91

#### - Ob. Seenerstr. 15, Glückspilz

- Büchi Alice Tel. 052 232 87 06
- Bhend Carmen Tel. 052 242 24 62
- Staub Andrea Tel. 052 233 59 15

#### - Grünmattstr. 7, Delphin

- Bär Dorothea Tel. 052 232 38 54



## WINTERTHURER brockenhaus

**GRATIS ABHOLDIENST**  
Tel. 052 212 18 83

Öffnungszeiten:  
Di-Fr 8<sup>30</sup>-12<sup>00</sup> / 14<sup>00</sup>-18<sup>30</sup>, Sa 09<sup>00</sup>-15<sup>00</sup> Uhr  
8400 Winterthur, Tösstalstrasse 8

**Gerne übernehmen wir komplette  
Wohnungs- und Hausräumungen**

## Kinderarztpraxis

Wer ist der neue Doktor?

Seit etwa vier Monaten ist die neue Kinderarztpraxis in der Landvogt-Waser-Strasse eröffnet. Wer ist ihr Inhaber? Warum praktiziert er in Seen? Welches sind seine Anliegen?  
*Christine Kaiser*

Die hellen Räume der grosszügigen, modern eingerichteten Kinderarztpraxis verbreiten Wohlfühlatmosphäre. Im Wartezimmer vergeht den kleinen Patientinnen und Patienten vor lauter Spielsachen die Zeit wie im Fluge. Schüchternheit oder Angst sind schnell verflogen, wenn der neue Doktor das Stethoskop an die Brust setzt oder in die Ohren schaut. Denn der 38-jährige Dr. med. Carlos Lorca an der Landvogt-Waser-Str. 51a liebt Kinder; das merken sie sofort.

Seit dem 9. Dezember des letzten Jahres ist die Praxis eröffnet und bei den Seemern auf gute Akzeptanz gestossen. Auch die Seemer Hausärzte haben den Spezialisten kollegial aufgenommen. Schon im letzten Winter war er mit einem Kurzreferat in ihre Informationsveranstaltungen über das Rauchen einbezogen.

Dr. Lorca ist der 13. Kinderarzt in der Stadt Winterthur. Als Standort für seine Praxis bot sich Seen aus vielerlei Gründen an: die Bevölkerung von Seen wächst und damit steigt auch der Anteil an Kindern und Jugendlichen. Auch im angrenzenden Tösstal gibt es keinen einzigen Kinderarzt. Seen ist mit dem Bus und der Bahn gut erreichbar und bietet genügend Parkplätze. Der Doktor wohnt übrigens auch selbst in Seen. Einer seiner Söhne hat ein Down Syndrom und geht in die Michaelschule.

Insgesamt hat er vier Buben im Alter zwischen neun und zweieinhalb Jahren. Der Jüngste ist ein echtes Winterthurer Milleniumsbaby. Um 23.37 Uhr geboren, hat der Kleine gerade noch das Geburtsdatum 1. 1. 2001 erwischt – sozusagen auf den letzten Drücker.



## Spanisch wie deutsch

Carlos Lorca ist – wie der Name andeutet – spanischer Abstammung und spricht deshalb neben deutsch auch fliessend spanisch, was die Kommunikation erleichtert und Vertrauen schafft, wenn die Eltern seiner jungen Patienten aus Spanien, Südamerika oder auch aus Italien und Portugal kommen. Dr. Lorca selbst ist in Winterthur geboren und Schweizer. Er ist hier zur Schule gegangen und hat an der Universität Zürich Medizin studiert. Seine Ausbildung hat der Kinderarzt an den Kantonsspitalern Schaffhausen, Affoltern am Albis, Ilanz, Winterthur und St. Gallen sowie in verschiedenen Kinderarztpraxen absolviert.

Das Arbeitsspektrum des Kindsarztes reicht von Entwicklungskontrollen und Vorsorgeuntersuchungen über Notfälle, grippale Infekte und Allergien, Schlafprobleme, Bettnässen, die üblichen Kinderkrankheiten und vorbeugenden Impfungen bis zu komplizierten Fällen von Magersucht oder Ess- und Brechsucht.

Besonders am Herzen liegt Dr. Lorca ein ausführliches Gespräch mit «impfskeptischen» Eltern. Die verbreitete Impfmüdigkeit der letzten Jahre führt der Kinderarzt darauf zurück, dass in den Medien gern einseitig über seltene unerwünschte Nebenwirkungen von Impfungen berichtet und damit Angst geschürt wird, während die gefährlichen Folgen von Erkrankungen wie Diphtherie, Polio oder auch Masern vergessen werden. Dieser diffusen Angst möchte Carlos Lorca begegnen, indem er den Eltern hilft, die Risiken gegeneinander abzuwägen.

## Die Masern nicht unterschätzen!

Seit Jahresbeginn ist es vermehrt zu Masernausbrüchen in der Schweiz gekommen, wie das Bundesamt für Gesundheit mitteilt. Bis zur zweiten Aprilwoche wurden bereits über 180 Fälle gemeldet. Vier von fünf betroffenen Kindern und Jugendlichen waren nicht geimpft. Acht Personen mussten hospitalisiert werden. «Masern können zu schweren Komplikationen führen, in seltenen Fällen zum Tod», warnt das Bundesamt in seinem Bulletin 14/03. Wegen ungenügender Durchimpfung der Bevölkerungen sei es schon in den letzten Jahren in verschiedenen Ländern vermehrt zu Masernepidemien gekommen. So erkrankten letztes Jahr in Süditalien zum Beispiel über 20000 Kinder an Masern. Drei starben daran, 13 entwickelten eine Hirnentzündung und 370 mussten ins Spital eingeliefert werden.

Das Bundesamt empfiehlt deshalb zwei Impfungen gegen Masern, Mumps und Röteln im Alter von zwölf Monaten und zwischen 15 und 24 Monaten. Ausgebliebene Impfungen können zu jedem beliebigen Zeitpunkt nachgeholt werden. Auch junge und ungeimpfte Erwachsene, die in ihrer Kindheit keine Masern hatten, sollten eine Impfung in Betracht ziehen, besonders wenn sie mit Kindern arbeiten oder im medizinischen Bereich tätig sind.

## 24. «Grand-Prix Chlösterli»

Pro Juventute Winterthur führt im Rahmen des Winterthurer Ferienprogrammes am **17. und 18. Mai 2003** zum 24. Mal den «GP Chlösterli» in Iberg bei Winterthur durch.

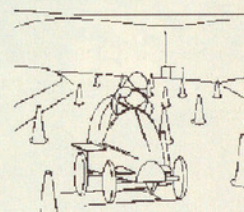
16 Gruppen mit je 4 bis 5 Fahrerinnen bzw. Fahrern freuen sich darauf, ihre in der Freizeit selbst gefertigten Rennboliden vorzuführen. In mindestens 4 Rennläufen ermitteln sie das schnellste «GP-Chlösterli-Team» und den schnellsten Seifenkistenfahrer von Winterthur.

Der Rennbetrieb findet am Samstag ab 14.00 bis ca. 17.30 Uhr und am Sonntag ab 09.00 bis ca. 16.00 Uhr statt.

Für die kleinen Rennfreunde, welche noch nicht selber fahren können, stehen wieder unsere beliebten Mehrplätzer beim Start bereit. Mit diesen können also auch unsere kleinen «Rennfahrer» für die Zukunft ein wenig Rennluft schnuppern.

In unserer Festwirtschaft beim Start wird über das ganze Wochenende für das leibliche Wohl gesorgt. Als Höhepunkt des Anlasses findet gegen 16.45 Uhr am Sonntag die Siegerehrung mit der Prämierung des originellsten Fahrzeuges statt.

Der Anfahrtsweg zur Rennstrecke, sowie die Parkplätze sind ab dem Seemer Buck signalisiert. (Fahrtrichtung Turbenthal Wegweiser Richtung Iberg/Eidberg)



## LEBENSFREUDE PUR

### Ein Besuch in der Spielgruppe

Nach einer wenig erholsamen Nacht, noch völlig in meiner Traumwelt, radle ich der Oberseenerstrasse entlang Richtung Ludothek Rössli.

Dort werde ich den Morgen bei meiner Mutter in der Spielgruppe verbringen. In meiner momentanen Verfassung einfach unvorstellbar! All diese Kinder, das Geschrei, die Hektik und die viele Energie... ein Grauel!!!

Die ersten Kinder treffen ein, Leben dringt in die Ludothek.

Alle scharen sich um meine Mutter. Die einen erzählen ihre Träume, die anderen wollen zur Begrüssung in den Arm genommen werden. Die Mamis rücken in den Hintergrund, jetzt ist die Spielgruppe wichtig, nichts anderes mehr.

Jedes Kind ein Individuum, ein eigenständiger Mensch mit seinen eigenen Gedanken und Geschichten, einfach faszinierend.

Fast alle Kinder hören gespannt zu, wie meine Mutter ein Bilderbuch erzählt. Offene Münder, grosse Augen und eine angenehme Stille... doch plötzlich: ein Funkeln in den Augen eines Kindes, welches sofort etwas zu berichten weiss. Schon geht es los... jedem kommt etwas in den Sinn und es sprudelt nur so von spannenden Kommentaren! Alle auf einmal wollen Mägs, meiner Mutter, ihre Geschichte mitteilen! Sie hört einem nach dem anderen aufmerksam zu und findet geschickt den Wiedereinstieg ins Bilderbuch.

Ich bewundere meine Mutter, ihre Ruhe, die einfühlsame Art und die Geborgenheit, welche sie ausstrahlt.

Es ist schön zu sehen, was dieser Haufen von unterschiedlichsten Menschen einander geben kann!



Nun wird gespielt, gewerkt, gelacht, kommuniziert und ab und zu auch gestritten. Zärtlichkeiten werden ausgetauscht, aber auch Tränen und Konflikte gehören zum Spielgruppenalltag.

Mir geht es von Minute zu Minute besser. Ich spüre die Lebensfreude der Kinder, ihre Spontaneität und Gelassenheit steckt mich an. Ich reise in eine andere Welt, welche mich mit Kraft, Energie und Freude bereichert. Es ist ein wunderschönes Gefühl...

Glücklich radle ich die Oberseenerstrasse entlang, die dunklen morgendlichen Gedanken sind verschwunden, mein Tag ist gerettet.

Rebekka Inhelder

## Abenteuer Hüttenbau 2003

Freizeitanlage Hölzli, Seen,  
14.-20. Juli 03 Leitung Mario Rianda

(HPF) Die Betriebskommissionen der Winterthurer Freizeitanlagen führen in Zusammenarbeit mit dem Büro für Quartierkultur und Freizeitaktionen in den kommenden Sommerferien erlebnisreiche Abenteuerferien für Schulkinder durch. Die Aktion wird finanziell unterstützt von Pro Juventute Winterthur. Die FAZ Hölzli stellt die ganze Anlage zur Verfügung. Auch der Ortsverein Seen unterstützt die Sommeraktion.

Die ganze Woche steht unter dem Thema

„ZIRKUS“

Hütten bauen, kochen, essen, werken, mit Kameradinnen und Kameraden spielen, wandern, am Lagerfeuer singen, in den Hütten übernachten u.a. stehen auf dem Programm. Im Monat Mai werden Anmeldeformulare in allen Schulanlagen an die Kinder verteilt. Wer auch dieses Jahr in der Freizeitanlage Hölzli in Seen dabei sein möchte, kann sich auch telefonisch anmelden bei:

Susi Tobler, Etzbergstrasse 51, 8405 Winterthur;

Tel. 052 233 57 83

**ÜBRIGENS:** Mario Rianda freut sich wenn weitere HilfsleiterInnen sich tageweise zur Verfügung stellen. Auch sie sollen sich bei Susi Tobler melden.

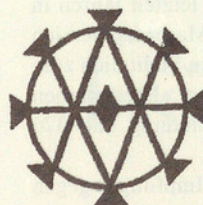
## die Jugendmusikschule



Die Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung bietet Kindern und Jugendlichen eine gründliche musikalische Ausbildung an. Der Unterricht findet in der Regel am Wohnort oder in nächster Umgebung statt.

Anmeldungen sind möglich bis **31. Mai 2003**.

Anmeldeformulare erhalten Sie durch die Ortsvertretung:  
Paola Egli, Etzbergstrasse, 31K, 8405 Winterthur, Tel. 052 233 56 57, paola.egli@freesurf.ch



## Werkladen – Neu (Wespimühle)

Geöffnet:  
Montag 09.00 - 11.30 Uhr  
bis Freitag 14.00 - 18.30 Uhr  
Samstag 09.00 - 11.30 Uhr

**Bei uns finden Sie alles zum Backen,  
vom Anis über's Mehl bis zum Zimt.**

**Wespimüllers Mählhandlig AG**  
Wieshofstrasse 105, 8408 Winterthur  
Tel. 052 222 97 07

Sie backen – wir mahlen, von Baumüssen bis Mandeln

↔ SBB CFF FFS

## Berufsausbildung bei der SBB Seen

login  
to your future

Sicher haben Sie beim Betreten der Schalterhalle bemerkt, dass es nach frischer Farbe riecht. Dieser Duft ist aber nicht die einzige Veränderung an Ihrem Bahnhof. Seit Anfang Februar 2003 kaufen Sie Ihre Billete nicht einfach am Bahnschalter, nein, neu ist Ihr Bahnhof eine Junior Station.

Winterthur Seen ist der dritte Bahnhof, durch den ein frischer Wind weht. Mit diesem Konzept wollen die SBB und login, der Ausbildungsverbund der SBB, BLS und weiterer anderer Firmen des öffentlichen Verkehrs, die Selbstständigkeit und die Eigenkompetenz von uns Lehrlingen fördern und uns zu sogenannten Lebensunternehmern ausbilden.

Sie haben sicher schon bemerkt, dass Sie meistens mindestens einen Lehrling am Schalter antreffen.

Zur Zeit sind wir sechs Lehrlinge, alle im 2. Lehrjahr, die abwechselnd auf den beiden Bahnhöfen Winterthur Seen und Oberwinterthur für Sie da sind. Da wir noch nicht ausgelernet sind, kann es manchmal sicher etwas länger dauern, bis Sie ihr erwünschtes Billett in den Händen halten.

Der Bahnhof Seen bietet ein ideales Ausbildungsumfeld. Durch die vielen Dienstleistungen, die wir auf unserem Bahnhof anbieten, gestaltet sich unsere Ausbildung spannend und abwechslungsreich. Der neue Geschäftsführer Rainer Panse, aufgewachsen in Seen, übernimmt mit seinem Team die Coachingfunktion der Lehrlinge. Da wir Lehrlinge unsere bisherige Ausbildung an verschiedenen Orten gemacht haben, können wir uns gegenseitig mit unserem unterschiedlichen Wissen unterstützen, was zu einem guten Teamgeist führt.

Wir lernen Reisen zu buchen, sei es nun eine Städtereise, Badeferien oder ein Last-Minute Angebot; nicht nur Zugfahrplan sondern auch Flugplan lesen gehören zu unseren Arbeiten; wir lernen den Umgang mit Fremdgeld und der raschen Geldüberweisung mit Western Union. Aber natürlich bekommen Sie von uns auch Bahnbillette für die Schweiz oder auch für das Ausland.

Der Seemer Bote stellt in dieser Rubrik Berufsuchenden und Berufseinsteigern Platz zur Verfügung. SchülerInnen und StiftInnen sind eingeladen, ihre Berichte zu senden an: hfriess@bluewin.ch

Da der Zugverkehr seit November 2002 von Winterthur aus überwacht wird, haben sich auch unsere Öffnungszeiten etwas geändert. Die genauen Öffnungszeiten haben wir Ihnen am Ende dieses Artikels aufgeführt.

Seit April 03 haben wir für Sie den Ticketcorner, wo Sie alle Event-Billette sofort und unkompliziert bei uns beziehen können. Sie sehen, wenn Sie ein Billett nach Florenz, Badeferien in der Karibik oder ein Ticket für ein Konzert im Hallenstadion brauchen, wir helfen Ihnen gerne weiter.

Damit Sie das ganze Team inklusive uns Lehrlinge und den renovierten Bahnhof genauer kennenlernen können, laden wir Sie am **Dienstag, den 20. Mai 2003** von 16 Uhr bis 20 Uhr zu einem Kundenapéro ein. Für Speis und Trank ist gesorgt, ebenfalls winken tolle Preise beim Wettbewerb.

Nun wünschen wir Ihnen einen guten Start in den Frühling und freuen uns darauf, Sie am 20. Mai bei uns begrüßen zu dürfen.

Es grüsst Sie

das Team der  
Junior Station Winterthur Seen

Reisebüro SBB  
Winterthur Seen  
Kanzleistrasse 60  
8405 Winterthur  
Telefon 0512 21 88 70  
Fax 0512 21 88 73  
E-mail seen@sbb.ch

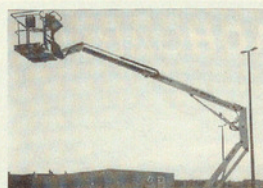
**Öffnungszeiten**  
Montag – Freitag, 7 – 19 Uhr  
Samstag 08.00 – 11.45 Uhr  
12.15 – 15.30 Uhr

## Miet-Lift

Winterthur  
Peter Reinle  
052 203 33 11  
www.mietlift.ch

- Hebebühnen
- Möbellifte
- Anhänger
- Festzelte
- Festzubehöre

Vermietung & Verkauf



VELOS UND ZUBEHÖR

André Wild

Werdstrasse 11  
8405 Winterthur  
Tel/Fax: 052/232 86 86

cycle-shop@freesurf.ch  
www.cycle-shop.ch

**SHIPPING**  
8405 Winterthur

Beratung ♦ Nähe ♦ Sicherheit

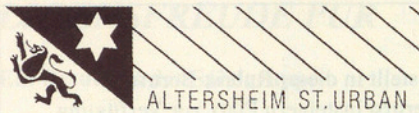


Gesundheitszentrum

Apotheke

**K&G**  
Drogerie

Tel. 052 232 30 17



## Neues Leitbild

Hans-Peter Fankhauser

Nach der Eröffnung unseres Heims entstanden die ersten wesentlichen Leitsätze für die Führung und die Arbeit im Haus.

Nach 10 Jahren Erfahrung haben wir diese Leitsätze überprüft, gestrafft und nun in neuer Erscheinung als Leitbild herausgegeben.

Alle im Heim tätigen Personen haben damit einen «Kompass» für ihre Aufgabe. Einerseits gilt er für die Rücksichtnahme auf die Bewohnerinnen und Bewohner (z.B. die Bewohnerinnen und Bewohner finden in unserem Heim ein Zuhause, in dem sie sich wohl und sicher fühlen und die notwendige Betreuung und Pflege erhalten. Ihre Selbständigkeit soll erhalten bleiben); andererseits für die Zusammenarbeit unter den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern (z.B. unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden als Persönlichkeiten mit ihren besonderen Begabungen und Ideen geschätzt, ernstgenommen und durch Mitsprache in Visionen und Entwicklungen einbezogen).

Das Leitbild, das auch Aussagen zum Verhältnis des Altersheimes St. Urban zu Seen, zur Qualität und Wirtschaftlichkeit der Arbeit macht, ist an sich «nur» ein Stück Papier, das bekanntlich geduldig ist.

Dadurch, dass es durch das Kader und die Heimkommission gemeinsam erarbeitet wurde, besteht Gewähr, dass auch mit diesen Zielen gelebt und gearbeitet wird. Alle neuen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter werden durch ihre Vorgesetzten in das Leitbild und seine Aussagen eingeführt.

Wir wissen jedoch, dass wir uns immer wieder fragen müssen, ob wir die Vorgaben erfüllen und ob sie noch zeitgemäss sind. Das bedeutet, dass das Leitbild auch regelmässig überarbeitet werden muss.

## Mit Pro Senectute im Sattel!

Immer mehr Menschen fahren Velo. Radsport ist gerade für ältere Menschen ideal, um auf gelenkschonende Art fit zu bleiben.

### Halbtages- und Tages Touren

Pro Senectute Kanton Zürich führt deshalb 2003 neue Halbtages- und Tages-touren mit unterschiedlichen Anforderungsstufen durch. Sie finden statt von März bis Oktober 2003 in den Regionen Zürcher Oberland, Zürcher Unterland, im Limmattal, rund um Winterthur und um die Stadt Zürich sowie im Knonaeramt. Angesprochen sind vor allem Personen, die Erlebnisse in der Natur schätzen, Geselligkeit suchen sowie etwas für ihre Fitness tun möchten.

In Winterthur Seen gibt Auskunft: Herr Karl Schreiber Tel. 052 232 59 45. Die Touren finden wöchentlich am Dienstag statt.

## Universitäre Vorlesungen

Der regionale Seniorinnen und Seniorenverband übernimmt einen Teil des Vortragsangebotes der Universität Zürich. Das für Winterthur eigene Programm mit genauer Zeit- und Ortsangabe wird publiziert und ist zu bestellen unter: Universitäre Vorlesungen Winterthur UVW, Ulmenstr. 8, 8442 Hettlingen Tel. 052 316 31 94, E-Mail: univorlesung@bluewin.ch

## Das Geheimnis der Kornkreise

Am Mittwoch, 25. Juni, 14.00 Uhr, hält Herr Hansruedi Obi im Pfarreizentrum St. Urban, Seen, einen spannenden Diavortrag über die rätselhaften Kornkreise in England.

Sommer für Sommer tauchen sie weltweit zu Hunderten auf – urplötzlich und scheinbar aus dem Nichts: die Kornkreise. Ihre wunderschön geometrischen Figuren werden dabei immer komplexer, immer fantastischer. Besonders häufig erscheinen sie im Süden Englands, aber auch in Mittel- und Osteuropa und auf andern Kontinenten. Bis heute sind Entstehung, Geschichte und Sinn der rätselhaften Zeichen noch wenig erforscht. Doch für eine schnell wachsende Zahl von Menschen üben die Kornkreise eine ganz eigene Anziehung und Faszination aus.

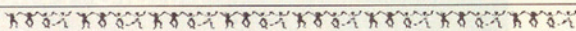
Zu dieser Veranstaltung lädt Sie die Pro Senectute Ortsvertretung Seen herzlich ein. Freiwilliger Unkostenbeitrag.

## Informatikkurse für SeniorInnen

### Beratung- und praktische Hilfsangebote

Die Berufs- und Fortbildungsschule (BFS) Winterthur bietet Einführungs- und Fortbildungskurse und Samstags-Beratungen an. Schauen Sie im Internet nach unter [www.bfs-winterthur.ch](http://www.bfs-winterthur.ch)

Anmeldung, Kurszeiten und Kosten sind dort angegeben.



### Mitenand-Lade

Mitenand geht's besser!



Nebst unseren feinen **Bio-Produkten** aus dem Lebensmittelbereich für den täglichen Bedarf möchten wir Sie einmal ganz speziell auf folgendes hinweisen:  
Kennen Sie das Bergell? Unser **Kosmetiksoriment** aus dieser herrlichen Bergregion mit den unverfälschten Kräuterwiesen haben wir ganz auf den täglichen Bedarf abgestimmt. Zum Einsteiger- und Ausprobieren können wir Ihnen die kleinen 20 ml Cremedosen empfehlen. Zum Beispiel die **Ringelblumencreme**, eine Wohltat für die empfindliche Gesichtshaut, welche bei Wind und Wetter stark beansprucht wird. Aber auch bei rauen Händen ist diese Creme eine wertvolle, intensive Pflege! Lassen Sie sich überraschen!  
Sie finden uns im **ref. Kirchengemeindehaus Seen, Ladeneingang an der Hinterdorfstrasse**.  
Unsere Öffnungszeiten:  
**Dienstag 14.00 - 18.30 Uhr**  
**Donnerstag 08.30 - 11.00 / 14.00 - 18.00 Uhr**  
(Während den Schulferien bleibt der Mitenand-Lade geschlossen).

## EULACHGARAGE

OPEL



Das elegante **Astra Coupé Turbo** setzt seine Konkurrenten unter Druck. Mehr Infos?

Telefon 052 212 23 33

[www.eulachgarage.ch](http://www.eulachgarage.ch)

## Seen begrüsst den neuen Quartierpolizisten

«Mit Sicherheit mehr Lebensqualität».

Unter dieser Zielsetzung hat Wm Rolf Zürcher Mitte März 2003 seine neue Aufgabe in unserem Stadtkreis aufgenommen.

HP. Friess (Foto von Wm Zürcher)

Unser Quartierpolizist ist ein alter Seemer, aufgewachsen im Schulhaus Tägelmoo, als Sohn des Abwartsehepaars Zürcher. Der heute 41-Jährige ist verheiratet und Vater zweier Kinder. Aus seiner Jugendzeit kennt er sein neues Tätigkeitsfeld recht gut. Seen hat sich aber in den letzten 20 Jahren baulich stark verändert, weshalb er zur Aktualisierung seiner Quartierkenntnisse den von ihm gewählten Stadtkreis in den letzten Wochen kreuz und quer durchstreift hat.

Es ist Wm Zürcher bewusst, dass die persönliche Beziehung zwischen BewohnerInnen und Polizei für die Beurteilung der Sicherheit im Quartier einen hohen Stellenwert hat. Aus seiner langjährigen Dienstzeit im Streifenwagen, am polizeilichen Notruf, aus Zuschriften an die Polizei, aus Leserbriefen an die lokalen Medien und aus den Abstimmungsparolen im Zusammenhang mit der kantonalen Volksinitiative für eine einheitliche Polizei sowie deren deutlichen Ablehnung an der Urne im Dezember 2001 weiss er um die Bedeutung seiner Präsenz als kompetenter, gesuchter Ansprechpartner in allen polizeirelevanten Belangen.

Er hofft also, dass ihn Ratsuchende auf seinen Fusspatrouillen ansprechen oder ihn zumindest grüssen. Da er im Dienst seine Berufsuniform trägt, ist er leicht erkennbar. Jeden zweiten und vierten Dienstag im Monat ist er zudem von 16.30 -18.30 Uhr in einem Raum der Kreisschulpflege anzutreffen. Auch andere Kreisschulpflegen der Stadt Winterthur haben in verdankenswerter Weise ihre zentral gelegenen Räumlichkeiten für diesen Dienst der QuartierPolizei angeboten.

Wer Wm Zürcher in der Zwischenzeit telefonisch ansprechen möchte, wählt während der Bürozeit die Nummer 052 267 67 67. Von zentraler Stelle aus wird der Kontakt zu ihm vermittelt. Die QuartierPolizei ist natürlich auch via E-Mail über [www.quartierpolizei.ch](http://www.quartierpolizei.ch) erreichbar. Die bekannte Polizeinummer 117 gilt nach wie vor nur für Notfälle.

Zur Unterstützung seiner Ortsanwesenheit in unserem weitläufigen Stadtkreis mit den vielen Aussenwachen steht Wm Zürcher ein Kleinauto Marke Smart in den üblichen Polizeifarben zur Verfügung. Die Aufschrift QuartierPolizei mit Telefonnummer kündigt an, dass er im Quartier auffindbar ist. Erfreulich wäre, wenn ihm zur Parkierung seines kleinen Fahrzeugs in den Aussenwachen ein Gratis-Parkplatz angeboten würde. Dieses Angebot kann ihm unter der bekannten Nummer mitgeteilt werden.

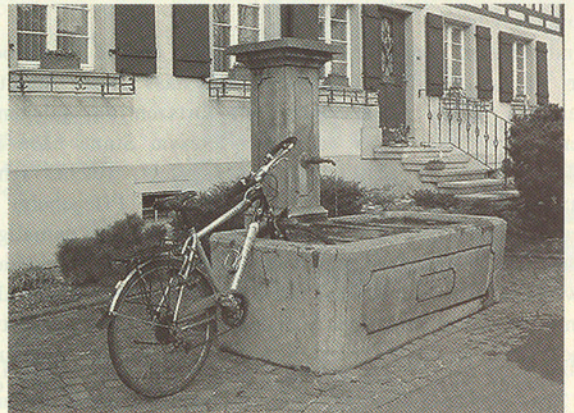


## Ein Fall für den Quartier Polizisten

(HPF) Unlängst platzierten Einfaltspinsel entlang der Landvogt-Waser- und angrenzenden Quartierstrassen böswillig entwendete Fahrräder. Eines davon stellten sie der Familie Weilenmann im Grüntal in den Brunnentrog vor dem Haus.

Verständlicherweise erregen solche Aktionen Aerger. Um so mehr, als es sich gerade bei Fahrrädern um das umweltfreundlichste Fortbewegungsmittel handelt. Schon diese Tatsache allein zeichnet die Dummdreistigkeit der Täter aus.

Die Redaktion des Seemer Boten verweist alle LeserInnen in solchen Fällen an den Quartierpolizisten, Herr Rolf Zürcher. Zusätzliche Publikationen mit Bild in unserer Stadtkreiszeitung würden dieses unerwünschte Treiben nur noch fördern.



Mit der Schaffung der QuartierPolizei wurden die internen Ressourcen der Stadtpolizei neu gewichtet. Die speziell ausgebildeten Quartierpolizisten sind nicht nur Auge und Ohr der Stadtpolizei im Quartier. Sie sollen auch relevante Faktoren und Hinweise liefern, auf Grund derer gezielte Massnahmen zur Erhöhung der objektiven Sicherheit getroffen werden können. Und nicht zuletzt versuchen Quartierpolizisten Vorurteile gegenüber der Polizei abzubauen und dadurch das Verhältnis zwischen BürgerInnen und der Polizei qualitativ aufzuwerten. Für diese anspruchsvolle Aufgabe wünschen wir Seemer EinwohnerInnen Wm Rolf Zürcher gutes Gelingen.

## 30 Jahre TEPPICH HEUSSER

wir jubilierten – Sie profitieren!

Unter diesem Motto finden aus Anlass des 30-jährigen Bestehens der Firma HEUSSER TEPPICHE AG, ehemals TEPPICH HEUSSER, das ganze Jahr Aktionen statt. Diese werden im Seemer-Boten und in den Tageszeitungen publiziert sowie am Schaufenster angeschlagen.

**Am Wochenende vom 13. – 15. Juni 2003** findet dann das eigentliche **Jubiläumsfest** statt. Reservieren Sie sich dieses Datum!

## Landreserven im Tägelmoos

Was beim bevorstehenden Nutzungsentscheid unbedingt berücksichtigt werden muss.

Hans Baumann

Um die roten Zahlen in der Jahresrechnung zu verkleinern, schlägt der Stadtrat vor, Landvermögen in Geld zu verwandeln, als ob man damit das strukturell bedingte Finanzloch nachhaltig zupflastern könnte. Man glaubt, sich aufs Trockene retten zu können, indem man Wohnraum für gute Steuerzahler schafft. Diese Philosophie nimmt ihren Ursprung bei reichen Gemeinden mit guter Wohnlage in unmittelbarer Nachbarschaft von Kultur- und Wirtschaftszentren, von denen sie profitieren. In Winterthur liegen die Verhältnisse anders. Eine Gemeinde, welche in den letzten Jahrzehnten wertschaffende Unternehmen verloren hat, sollte sich um die Ansiedelung rentierender Unternehmungen bemühen, welche hohe Steuern zahlen, nicht aber um die Ansiedelung von jungen Familien, deren Kinder die Schulhäuser und die Kinderkrippen füllen, wenn die Mütter der hohen Mietzinsen wegen arbeiten gehen müssen. So viel zum Grundsätzlichen.

Und nun zum Verkauf von zirka 5000 m<sup>2</sup> Land im Tägelmoos: Seen wächst in einem solchen Masse, dass dieser Stadtteil in einigen Jahren eines eigenen, im Ortszentrum gelegenen Alters- und Pflegeheims bedarf. In diesem Sinne habe ich 1974 den Bau eines Alterszentrums angeregt, welches schon damals Alterswohnungen, Alterswohn- und Pflegeheim in einem Komplex vorgesehen hätte. Aus Gründen der damaligen Finanzordnung und aus mangelnder Weitsicht ist das Projekt nicht verwirklicht worden, obwohl ein Kreis von vorausschauenden SeemerInnen dem damaligen Sozialamtsvorsteher ein komplettes Projekt samt einer dem Projekt dienenden Landzusammenlegung auf privater Basis vorgelegt hatte. Von allem ist allein die Landzusammenlegung geblieben.

Entscheidend war dabei die Weitsicht und soziale Einstellung von Frau Elise Weidmann, welche ihr Land im Tägelmoos der Stadt zum Preis von Fr. 160.-/m<sup>2</sup> verkaufte, dies aber mit dem Servitut, dass auf diesem Land ein Vorhaben verwirklicht werde, das den Alten, Invaliden und Pflegebedürftigen und in beschränktem Masse auch deren Angehörigen zugute kommt. Einige Jahre vor dem Tod der über Neunzigjährigen im Herbst 2002 hat sie - auf meine um Jahre zurückliegende Anregung hin - der «Gaiwo» Land geschenkt. Diese Schenkung hat dort den Bau der Alters- und Invalidenwohnungen nebst Privatwohnungen ermöglicht. Verdient an der ganzen Sache hat nebenbei auch das Baukonsortium Lindenallee an der Landvogt-Wasser-Strasse. Sollten jene Kreise, welche die bei der Stadt vorhandenen Überbauungsstudien erstellt haben, auch hier zum Zuge kommen, könnten wieder einmal jene Recht bekommen, die von Filz im Bauwesen reden. Bauen schafft wohl Verdienst für das Bauwesen, aber nicht jene Steuern, welcher die Stadt bedarf. Damit kommt der Verkauf der Tägelmoos-Parzelle heute und morgen nicht in Frage. Und zuletzt: Möge der Stadt ein Missbrauch der Weidmann'schen Grosszügigkeit erspart bleiben.

## Arbeitsjubiläen im Migros-Markt Seen

Am 8. April kann **Frieda Hausammann** aus Winterthur auf nicht weniger als 35 Jahre im Dienste der Migros zurückblicken. Die Kassiererin im Migros-Markt Seen war 1965 ins Migros-Restaurant in Kreuzlingen eingetreten. Die vielseitig einsetzbare Mitarbeiterin ist bei der Kundschaft und den Mitarbeitenden aufgrund ihrer ruhigen Art und ihrer Zuverlässigkeit sehr beliebt. Die exakte Arbeitsweise hilft ihr auch im Privatleben, bemalt sie doch gerne Porzellan. Die grosse Liebe der Jubilarin gehört den Tieren, so den Katzen, aber auch den Reptilien, die sie in ihren Aquarien und Terrarien hält. Man trifft Frieda Hausammann in Begleitung des Hundes ihres Sohnes aber auch häufig auf ausgedehnten Spaziergängen.

Am 11. April kann der in Winterthur wohnhafte **Christoph Frei** (41) auf ein Vierteljahrhundert im Dienste der Migros zurückblicken. Nach einer Lehre als Bäcker/Konditor war er ab 1989 als Verkaufswagenchauffeur unterwegs. Ab 1993 war er in verschiedenen Migros-Filialen tätig, seit Juni 2001 als Marktleiter-Stellvertreter im Migros-Markt Seen. In dieser Position kann er seine Stärken in den Bereichen Kommunikation und Personalführung voll ausspielen. Zu den Hobbys des Jubilaren zählen unter anderem das Schwimmen und Windsurfen sowie die Psychologie und der PC.

**Wir gratulieren!**

## VILLA FLORA WINTERTHUR

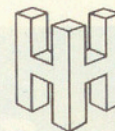
Sammlung Hahnloser

Ab 11. April 2003 zeigt die Villa Flora die neue Ausstellung «**Odilon Redon - Mythos und Traum**». Sie präsentiert diesen immer noch rätselhaften Künstler mit seinen - berühmten, schwarz-weissen Dämonen und unheimlichen Visionen sowie mit dem ins Phantastische gesteigerten farbigen Spätwerk.

VILLA FLORA WINTERTHUR

TÖSSTALSTRASSE 44

8400 WINTERTHUR



**Roland Hohl**

**Holzbau · Isolationen · Innenausbau**

Bühlackerweg 29  
8405 Winterthur  
Telefon 052 232 71 63

Empfiehltsich  
für Umbauten und  
Renovationen

**Blaukreuz-  
Brocken-  
stube**

**Günstig einkaufen!**

- Gratis Abholdienst für Brauchbares
- Hausräumungen

Fröschenweidstrasse 12  
8404 Winterthur  
052 / 233 24 25

Öffnungszeiten  
Di - Fr 14 - 18 Uhr  
Sa 10 - 16 Uhr

Blaukreuz+

## Zeitzeugen

**Jüngere Geschichte zugänglich machen ist ein Gebot unserer Tage. Es heisst auch Fakten interpretieren auf die Gefahr hin, dass Haltungen persönlich gefärbt sind und Wissen sich oft zu wenig auf die Geschichte einer ganzen Gesellschaft bezieht. Der nachfolgende Beitrag soll der Absicht dienen, Epochen mit Stimmen und Bildern übergreifend zu verbinden.**

*HansPeter Friess*

### Ein überständiger Backsteinbau

Amtliche Veröffentlichungen zu lesen ist meine Stärke nicht. Viel lieber höre ich den AltseemerInnen zu, wenn sie bedächtig aber mit Witz und Schalk von der guten alten Zeit erzählen. Ausgerechnet der über 82-jährige Hans Brüigger wies mich aber auf die amtliche Ausschreibung im Landboten hin, wonach ein Altbau auf dem Areal des Coop-Einkaufszentrums an der Tösstalstrasse abgerissen werden solle.



*ehem. Lagerhaus  
des Konsumvereins*

Ein Zeitzeuge, wenn auch jüngeren Datums, würde also früher oder später aus dem Ortsbild verschwinden. Weil im Bildarchiv des Ortsvereins Seen Fotos des fraglichen Objektes fehlen, sorgte ich an dem Tag für die Sicherstellung des Bildmaterials. Wie das obenstehende Foto zeigt, handelt es sich um einen vordergründig unspektakulären Backsteinbau mit Rampe, dem kaum viel Beachtung geschenkt wird. Seiner Erscheinung nach wurden darin einst lebensnotwendige Güter eingelagert, sortiert, weiter verteilt und zum Kauf angeboten. Nennen wir es deshalb

Das ursprünglich dreiteilige Flarzhaus an der Steinackerstrasse ist 1797, also zur Zeit der ausbrechenden Französischen Revolution, erbaut worden. Dazu gehörte ursprünglich eine Scheune, die je zu einem Drittel im Besitz der Eigentümer war. Später muss nach Art der Flarzbauweise ein weiterer Hausteil angebaut worden sein. Die Scheune des historisch wertvollen Altbaus wurde am 25.04.1984 ein Raub der Flammen. Unter Mitwirkung des Heimatschutzes wurde der ganze Flarz nochmals renoviert. Für Seen zählt dieses Haus sicher zu den besterhaltenen Zeugen aus der Zeit kleinbäuerlicher Verhältnisse mit Hauptverdienst in der aufblühenden Industrie.

kurz Lagerhaus. Näheres dazu wussten wohl nur noch ältere EinwohnerInnen. Mit dem Gebäude ist aber ein Stück Seemer Ortsgeschichte verbunden, die es zu sichern gilt. Die Suche nach Zeitzeugen rollte erneut an.

### Alte Fotos als Schlüssel

Frau Lilly Hinderling, auch sie über 80-jährig, war in nächster Nachbarschaft des Abbruchobjektes in einem heute noch bestehenden Flarzhaus (siehe Kasten) aufgewachsen. Aus ihren reichen Lebenserinnerungen erfuhr ich u.a., dass zum Lagerhaus ein stattliches Verwaltungsgebäude gehörte. Es stand leicht vorgelagert jenseits der Steinackerstrasse, dort wo jetzt ein moderner Industriebau steht und reichte mit seinem ausplästerten Vorplatz bis hart an die Tösstalstrasse.



*Verwaltungs-  
gebäude des  
Konsumvereins  
Seen*

Ein Foto aus den vierziger Jahren des vorigen Jahrhunderts, das mir meine Erzählerin freundlicherweise überliess, zeigt zwei Schaufenster ehemaliger Grösse. Über einem Klebedächlein gibt eine Hausanschrift die Eigentümerin des Gebäudes zu erkennen. Die Wörter Konsum und Genossenschaft lassen auf eine geschichtlich bedeutende Bewegung aus dem 19./20. Jahrhundert schliessen. Hinter dem Gebäude dehnte sich damals bis zur Steinackerstrasse ein Baumgarten mit verschiedenen Obstbäumen aus. Im ersten Stock wohnte der Verwalter mit seiner Familie. Er ist neben dem abfahrtbereiten Lastwagen zu erkennen. Im Hintergrund erkennt man das zum Abbruch ausgeschriebene Lagerhaus.

### Kindheitserinnerung

Von ihrem Grossvater, einem sparsamen Handwerker und Patriarchen seiner Familie, vernahm Lilly Hinderling erste Zusammenhänge aus der Entstehungsgeschichte der Konsumgenossenschaft Seen. Einer Ansichtskarte von 1907 entnahm sie, dass ein Arbeiterverein Seen genossenschaftlich organisiert den Verkauf erschwinglicher Lebensmittel und Alltagsüter aufgebaut hatte.



*Konsum  
im Neudorf*



ehem. Konsum  
Sennhof

Verkauft wurde in kleinen Ladenlokalen im Seemer Unterdorf (heute ZKB-Gebäude), im Neudorf, im Oberdorf im Haus der Familie Jäggli (beide abgerissen) und weiter in Eidberg und Sennhof. Eine Schaufensterauslage mit glänzenden braunen Lederschuhleisten verleitete das Mädchen Lilly damals dazu, am Familientisch davon zu schwärmen. Mit lauter Stimme vergällte der Grossvater seiner Enkelin diesen Wunsch, indem er erklärte, Arbeiterkinder hätten schwarze Schuhe zu tragen und keine braunen. Gleiche Bedingungen galten für den Obstsegen aus dem gepachteten Bungert neben dem Konsum. Die schönsten Birnen, Zwetschgen und Äpfel wurden dem Laden oder anderweitig zum Verkauf angeboten. Mit dem Erlös bezahlte der Grossvater den Pachtzins. Einzig die Bohnäpfel blieben den Kindern erhalten. Begreiflich, dass Lilly Hinderling heute noch andern Apfelsorten den Vorzug gibt.

Aus ihren reichen Lebenserinnerungen vertraute sie mir vieles an, was heute, allerdings unter anderen Vorzeichen, wieder höchste Aktualität gewonnen hat. Trotz sehr gutem Sekundarschulabschluss durfte sie nur einen Beruf erlernen, dessen Lehrgeld dem bescheidenen Einkommen der Eltern entsprach. Verzicht und Warten gehörten zu den Hauptfächern der damaligen Lebensschule. Gerade darin zeichnet sich meine Erzählerin speziell aus. Ihre innere Sicherheit, Bescheidenheit und Schaffensfreude stellte sie in den Dienst der Kirchgemeinde, der Familie und der Nächsten. Noch heute nimmt sie gerne Gelegenheiten zur persönlichen Weiterbildung wahr.

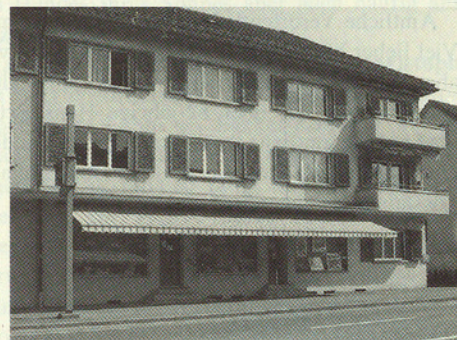


ehem. Konsum  
Eidberg

## Arbeit bringt Verdienst

Der Konsumbetrieb brachte auch Verdienstmöglichkeiten. Lillys Geschwister besorgten oft Lieferungen an die Filiale Eidberg. Wöchentlich einmal zogen und schoben sie einen mit Lebensmitteln hoch verpackten Leiterwagen auf der staubigen Strasse nach Eidberg hinauf. Wenn sie ausser Atem ankamen, steckte ihnen die Filialeiterin etwas Bruchschokolade zu. Bei der Rückgabe des Leiterwagens überreichte der Verwalter jedem ein Fünfigrappenstück als Fuhrlohn. Ob sie es wohl als Taschengeld behalten durften?

Für die verschiedenen Filialen im Dorf waren auch Leiterinnen, Lehrtöchter und Aushilfen gesucht. Frau Hulda Brüngger, auch sie heute über 80-jährig, war Filialeiterin im Unterdorf. Dieser befand sich im heutigen Gebäude der ZKB im Schaufensterteil. Als allein verantwortliche Leiterin war sie zuständig für die Bestellungen beim Konsumverein Winterthur, musste die angelieferten Waren in Laden und Keller griffbereit unterbringen, gestaltete die Schaufensterauslagen, bediente die Kundschaft, verwaltete die Rationierungsmarken, leitete die vollen Konsummarkenheftli zur Auszahlung an die Verwaltung weiter, führte Kasse und Buchhaltung, inventierte und leitete regelmässig eine Lehrtöchterin an.



ehem. Konsum  
Unterdorf

Weil sie mit Provision am Umsatz beteiligt war, trug sie auch das Risiko eines Defizits. Bei der damaligen Art der Betriebsführung oder wenn Unbefugte sich aus der altertümlichen Kasse bedienten, war letzteres nicht immer zu vermeiden. Mit der Konkurrenz, den selbständigen Bäckern und Metzgern mit eigenen Läden, lebte man damals in friedlicher Koexistenz, wusste sie zu erzählen. Stellvertretend für alle FilialeiterInnen lassen wir den kleinen Moritz aus Winterthur aus seinen Erinnerungen an den Ladenbetrieb berichten.



*Der kleine Moritz hat die Anfänge des Konsumvereins um die Jahrhundertwende hautnah miterlebt. Seine damaligen Eindrücke und Erlebnisse hat Herr Ruedi Heer, ehemaliger PR-Leiter von COOP Winterthur in der 125-Jahre Festschrift festgehalten. Dank seiner Einwilligung dürfen wir dieses interessante Dokument einer vergangenen Zeit veröffentlichen:*

Wir wohnten im 1. Stock in einer Vier-Zimmer-Wohnung mit Balkon. Elektrisches Licht und WC gab es damals nicht. In der Küche hatten wir ein offenes Gaslicht (Bunsenbrenner) und in der Stube hing eine Gaslampe an der Decke, mit einem Gasstrumpf. Das war ein zerbrechliches, weissliches Gebilde, das, erwärmt von der Gasflamme, mildes Licht verbreitete. In den übrigen Zimmern bediente man sich der Petrollampen, wie sie heute in den Antiquitätengeschäften um schweres Geld wieder verkauft werden. Gasstrümpfe und Petroleum konnten im Laden im Parterre gekauft werden.

Im übrigen war der Laden vollgestopft mit Waren. Meist noch aus Säcken wurden die verschiedenen Schubladen im Ladenkorpus und an den Wänden gefüllt. Da gab es eine Griessschublade, eine Hafergrützeschublade, eine Mehlschublade, eine Schublade mit Linsen und eine ebensolche mit ganzen und halben gelben Erbsen, weissen Bohnen usw., Artikel, die die heutige Generation nur noch vom Hörensagen kennt. Wo gibt es heute noch Erbsensuppe oder Erbsmus mit Speck? Alles musste von der Verkäuferin noch abgewogen werden. Abgepackt waren lediglich die Makkaroni, eine Sorte Teigwaren, die man heute praktisch auch nicht mehr kennt, und das Palmin, weisses gehärtetes Pflanzenfett, in dem man noch die Äpfel- und Fasnachts-Chüechli buk.

Nebst dem Palmin, das nur die fortschrittlichen Leute kauften, gab es noch weisses und gelbes Schmalz im Kübel. Dieses wurde mit einem Holzspachtel herausgestochen und auf ein Pergamentpapier gestrichen. Ich mag mich nicht erinnern, dass wir je solches Schmalz gekauft haben. Meine Mutter kaufte immer Speck und Schmer, die wir Kinder in kleine Würfel schneiden mussten, die dann ausgelassen wurden. Daraus entstand das jetzt so übel beleumdete «Schwinischmalz», von dem man angeblich Pickel und Pusteln bekommt. Jedenfalls wir hatten keine Pickel und Pusteln. Ob die damals unter den Kindern üblichen Ausschläge vom «Schwinischmalz» oder von mangelnder Hygiene stammten, vermag ich nicht zu beurteilen. Die Rückstände des ausgelassenen Speckes ergaben die Grüben, die man unter die Rösti mischte oder aufs Brot strich. Gleichzeitig mit dem Speck wurde auch Butter ausgelassen und in warmem Zustand mit dem Speck gemischt. Der Rückstand der ausgelassenen Butter war die Lüre, aus der man, selbstverständlich zusammen mit Mehl, die sogenannten Lürenweggen machte. Alles Dinge, die doch so gut waren und die man heute nicht mehr kennt.

Öl kaufte man per Deziliter, ebenso den Essig. Beide Artikel waren in Blechtanks mit einem Hähnli. Nicht weit von diesen Behältern waren aber auch die Petroltanks. Jede Familie hatte ein oder zwei Petrolkännli, wie kleine Spritzkannen mit zirka zwei Litern Inhalt. Gaslicht war noch nicht sehr verbreitet, und über die Zeit der Chähhölzli war man schon hinaus. Es gab auch noch zweierlei vorverpackte Holzkohle: Grosse blaue Pakete mit Holzkohle, wie sie aus dem Meiler kam, und kleine, in Würfel gepresste Kohle. Holzkohlengrille waren damals noch

nicht en vogue, vielmehr brauchte man die Kohlen für das Glätteisen. Seitlich hatten diese Glätteisen Schlitz für die Luftzufuhr. Wenn die Kohlen nicht brennen wollten, mussten wir der Mutter das Eisen hin- und herschwingen. Wenn man etwas Salz beistreute, hat es lebhafter gebrannt, jedenfalls aber schön geknistert.

Wenn wir schon beim Salz sind: dieses wurde in einer steinernen Wanne aufbewahrt. Wenn man Salz einkaufte, musste man stets einen Papiersack mitbringen. Jedenfalls war die Marge so gering, dass es nicht anging, auch noch den Papiersack mitzuliefern.

Von einem andern Artikel muss ich noch berichten, von der «Speuzdrückli-Wichse» in kleinen Holzspandosen. Damals gab es noch keine geteerten Strassen. War es warm und trocken, lag der Staub zentimeterdick auf den Strassen, und wenn es regnete, lag ebenso dick Dreck auf den Strassen. Da mussten unweigerlich jeden Abend sämtliche acht Paar Werktagsschuhe geputzt werden. Wir hatten Arbeitsteilung: einer musste den Schmutz abkratzen und der andere wixsen und glänzen. Die Schuhwichse hatte die Eigenschaft, rasch einzutrocknen, weshalb man sie mit Speichel oder schwarzem Kaffee wieder aufweichen musste. Die Sonntagsschuhe waren nicht aus Wixsleder, sondern Boxcalf der Chevreaux. Wenn es ganz hoch ging, waren es bei den Frauen Knopfstiefel, die bis halb über die Waden reichten und manchmal noch Lackspitzen hatten. Solche Schuhe behandelte man mit Ras oder Siral, alles aus dem Konsumladen.

In der Mitte des Ladens war eine Eisenstange oder Stütze. Es ist möglich, dass damit die Ladendecke gestützt werden musste. Um diese Stütze hatte es Ringe und Haken. Daran hingen die Landjäger. Cervelats wie auch Butter und Käse waren unter Glas. Das waren die Anfänge der hygienischen Aufbewahrung.

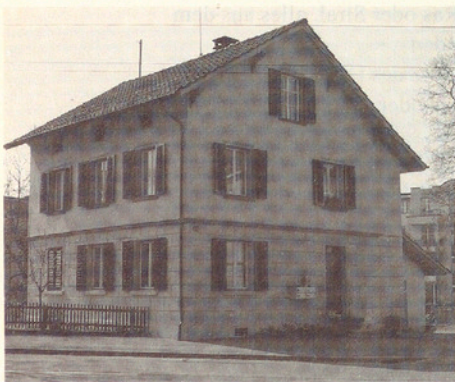
Wenn ich im Laden war, musste ich immer die Kaffeemühle bedienen, natürlich nicht elektrisch. Man musste an einem Rad mit einem halben Meter Durchmesser drehen und konnte zwischen grob und fein wählen. Die meisten Kunden kauften aber Katheriners Malzkaffee, weil der Bohnenkaffee zu teuer war. Dazu brauchte man Zichorienpäckli, genannt Stangen. Es gab gelbe und rote Stangen. Mit dem roten Päcklipapier schminkten sich die Mädchen. Es gab noch mehr vorgepackte Artikel, z.B. «Chlööri».

Die Marke «Katze» wurde viel verlangt. Frauen und Mädchen trugen gestärkte Schürzen und Blusen, und die Männer hatten gestärkte Hemdenbrüste und Kragen, wohlverstanden, nur am Sonntag. Die Arbeiter (wer war damals nicht Arbeiter auf der Breite?) kauften sich am Samstagabend einen Kragen. Diese wurden in blauen Schachteln feilgehalten, ganz oben auf dem Gestell. Es gab zweierlei: Weisse Papierkragen, die, wenn man schwitzte, jämmerlich zusammensanken und nach einmaligem Gebrauch wegwerfen werden mussten. Stärker waren die Gummikragen, die einen bläulichen Ton hatten und abgewaschen zum mehrmaligen Gebrauch dienten. Man konnte unter Doppelgips und Sprungbrettli wählen.

Für uns Buben waren die Zuckersäcke weitaus am interessantesten, die neben und teilweise auch vor dem Korpus standen und an denen wir uns selbst bedienten, selbstredend ohne Bezahlung. Die damalige Zuckerart (Stampfzucker) kennt man heute nicht mehr. Es waren grössere oder kleinere Brocken. Je grösser der Brocken war, den man erwischte, desto besser war es. Die ständigen Kunden hatten immer verdächtig glänzende und klebrige Hosensäcke. Ich weiss nicht, ob die damalige Verkäuferin nie etwas gemerkt oder ob sie diese Art der Selbstbedienung einfach toleriert hat.

## Ein Stück Gesellschaftsgeschichte

1965 führte die Coop Winterthur (früher Konsumverein) einen neuen Ladentyp ein, das Coop-Center mit Selbstbedienung. Die erste dieser Verkaufsstellen wurde ausgerechnet an der Tösstalstrasse im Seemer Unterdorf gebaut.



ehemaliges  
Rest. Grütli und  
Verkaufslokal

Eine integrierte alkoholfreie Imbissecke erinnerte noch an die Zeiten, da Ladenlokale und kleine Gaststätten in enger Verbindung bestanden. Ob diese von den einkaufenden Hausfrauen sehr geschätzte Einrichtung im Grütli, dem Vorgängerbau der «Konsum-Genossenschaft Seen und Umgebung» auch schon von Frauen benützt wurde, bezweifelten meine Gesprächspartner.

Das ehemalige Verwaltungsgebäude fiel dem Bagger zum Opfer. Geblieben ist bis in unser Jahrtausend das am Anfang des Berichtes beschriebene, von der Denkmalpflege als nicht schützenswert bezeichnete Lagergebäude.

## Seemer Bote zum Weiterreichen

Ein Echo erhalten per E-mail:

«An die Redaktion Zeitzeugen  
allen die geschichten erzählt und geschrieben haben  
einen herzlichen dank. Ich habe die serien von einer  
schulkollegin bekommen und weitergeleitet, was  
viel freude auslöste. Einige leute kannte man, sowie  
auch die orte des geschehens und so las man alles  
mit begeisterung und genuss.  
freundlich grüsst frau a.frei, dietikon.»

**Frage der Redaktion: Wem geben Sie unsere  
Stadtkreis-Zeitung weiter?**

Der kümmerliche Backsteinbau wirkt heute ästhetisch als Fremdkörper. Fremd sind uns auch die Zusammenhänge seiner Entstehung. Sie geht auf die gesellschaftspolitisch bedeutsame Bewegung aus der Mitte des vorletzten Jahrhunderts zurück, als Schutzvereine gegen Überteuerung der Lebensbedürfnisse zum Beispiel in Töss, später auch in Winterthur gegründet wurden. Die Unterzeichner der Gründungsurkunden gehörten als Arbeiter entweder handwerklichen Berufen an oder arbeiteten in den Werkstätten der Gebrüder Sulzer und in Textilbetrieben.

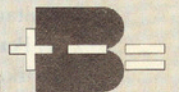
1869 wurde nach einem Vorbereitungs-jahr die neue Zürcher Staatsverfassung angenommen. Nebst erweiterten Volksrechten enthielt sie einen Artikel, nach dem der Staat die Entwicklung des auf Selbsthilfe beruhenden Genossenschaftswesens erleichtern und fördern solle. Auf dieser Grundlage wurde im selben Jahr ein Arbeiterkonsumverein Seen und Umgebung gegründet. Er nahm bald das Konsumgeschäft auf und dehnte zeitweilig seinen Wirkungskreis bis nach Turbenthal aus.

Filialen als idyllische Kleinstläden wurden im Oberdorf, Neudorf und Unterdorf neben dem Betriebsgebäude sowie auch in Eidberg, Sennhof und Kollbrunn betrieben. Ursprünglich waren im alten Grütli an der Tösstalstrasse die Verwaltung des Arbeiterkonsumvereins Seen und ein kleines Ladenlokal mit Restaurant einquartiert. Umsatzmässig blühte das Geschäft im Oberdorfladen, einem 1967 abgerissenen Haus der Familie Jäggi-Hofmann, am längsten. Sehr spät, erst 1947, schloss sich auch die Seemer Konsumgenossenschaft dem Konsumverein Winterthur an und verlor damit ihre dörfliche Eigenständigkeit.

Schluss mit dem  
Zahlensalat!

Meine Buch-  
führung  
überlasse ich  
der richtigen  
Fachperson!

KAISER BUCHHALTUNGEN



Finanzbuchhaltungen • Betriebsbuchhaltungen • Steuern  
Beratungen und Support • [www.kaiser-buchhaltungen.ch](http://www.kaiser-buchhaltungen.ch)  
E-Mail [info@kaiser-buchhaltungen.ch](mailto:info@kaiser-buchhaltungen.ch) • Tel. 052 202 84 84

**Wir bringen Ihre Zahlen in die Bilanz.  
Und das erst noch zu günstigen Preisen!**

## Generalversammlung Männerchor Iberg

26 Vereinsmitglieder folgten der Einladung des Präsidenten Hanspeter Wegmüller zur 68. ordentlichen Generalversammlung ins Restaurant Frohsinn Eidberg. Nach einem gemeinsamen Abendessen mit dem Lied «Was wär das Leben ohne Lied» blickten wir auf die Höhepunkte des vergangenen Jahres zurück. Dazu gehören der Bummel über die Höfe, der Familienabend im Restaurant Sonnenhof Kollbrunn, das Gesangsfest von Cortaillod im Kanton Neuenburg mit der abenteuerlichen Übernachtung in den Segelschiffen im Hafen, sowie das Sängertreffen in Iberg mit dem erstmals durchgeführten Iberg-Brunch und der darauffolgenden 1.-Augustfeier.



Kassier Fritz Dürst präsentierte danach die Jahresrechnung, die mit einer leichten Vermögensverminderung abschloss. Die Mitgliederbeiträge können auf vergleichsweise tiefem Niveau beibehalten werden.

Das neue Jahresprogramm bietet neben den traditionellen Veranstaltungen auch wieder einige Höhepunkte. So etwa die Teilnahme am Bezirksgesangsfest von Seuzach oder die Familienwanderung im September. Das ganze Jahresprogramm mit Anmeldeformularen für Passivmitgliedschaft oder ein Probegesingen können auch von der Homepage [www.maennerchor-iberg.ch](http://www.maennerchor-iberg.ch) herunter geladen werden.

Viel zu reden gab die Ankündigung des Schulamtes, dass das Probelokal im Schulhauspavillon Iberg ab dem neuen Schuljahr nicht mehr zur Verfügung steht. Das Angebot des Schulamtes, den Singsaal des Schulhauses Oberseen dafür zu nutzen, stiess nicht nur auf Gegenliebe. Der Verein hätte dadurch nicht mehr genügend Bezug zu Iberg, sondern wäre nur noch ein weiterer städtischer Chor. Die Gefahr der schwindenden Mitgliederzahl und der Auflösung des Männerchors Iberg droht. Einzig die Akustik im Probelokal wäre eine Verbesserung. Da zurzeit keine Alternativen in Aussicht stehen, wurde beschlossen, das Angebot anzunehmen aber trotzdem andere Möglichkeiten zum Verbleib in Iberg zu prüfen.

Mit dem Schlusslied «Amapolita» wurde die 68. Generalversammlung des Männerchors Iberg beendet.

Willy Niederer

## Quartierverein Waldegg stellt sich vor

Seit einem Jahr nun besteht der Quartierverein Waldegg und zählt derzeit 61 Mitglieder. Der Verein verfolgt das Ziel, das Zusammenleben im Quartier Waldegg und dessen Umgebung zu fördern.

In diesem Sinn werden in losen Abständen kulturelle, gesellschaftliche und sportliche Anlässe organisiert. Die Vereinsmitglieder wollen durch diese gemeinsamen und freiwilligen Aktivitäten die nachbarschaftlichen Kontakte pflegen und neue knüpfen; also zu einer guten Wohnqualität beitragen. Der Quartierverein Waldegg ist konfessionell und parteipolitisch unabhängig.

... ein Einblick in unser Jahresprogramm:

17.05.03	Waldführung im Eschenbergwald mit dem Forstvorsteher
21.06.03	Quartierfest an der Waldeggstrasse*
01.08.03	Armbrustschiessen in Oberseen
31.08.03	Wanderung
13.09.03	Umweltengagement-Teilnahme Clean up day
Nov 03	Besichtigung eines Weinkellers
06.12.03	Chlaus-Bowling

### \* Quartierfest 21.06.03

Erstmals führen wir ein öffentliches Fest in unserem Quartier durch und würden uns sehr über Ihren Besuch freuen. Ab 15.00 Uhr ( bis ca. 23.00 Uhr ) sind Sie in unserer Festbeiz an der Kreuzung Waldeggstr./ Hofmannstr. herzlich willkommen. Der kleine, persönliche Rahmen unseres Festes bietet Gelegenheit für einen gemütlichen Schwatz, ob zum Z Vieri oder zum Z Nacht!

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Weitere Infos finden Sie unter:

[www.geocities.com/quartierverein\\_waldegg](http://www.geocities.com/quartierverein_waldegg)

oder bei unserer Präsidentin:

Doris Müller, Waldeggstr.31c. Tel 052 232 76 93

Täglich ab 06.00 Uhr geöffnet!

Bäckerei - Conditorei

**BÖRNER**



Kanzleistrasse 15  
8405 Winterthur-Seen  
Neu: Filiale Deutweg

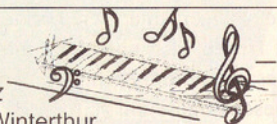
Telefon 052 / 232 37 34  
Telefon 052 / 232 20 21

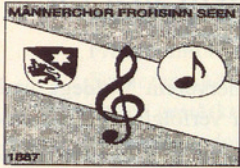
Zu Verkaufen in **Winterthur Iberg** schöne 4.5 Zimmer-Wohnung mit Parkett und Cheminée-Ofen, EG, 123m2, sehr kinderfreundlich, Tiere erlaubt. VP nur Fr. 435'000.-, entspricht etwa Fr. 1000.- pro Monat inkl. NK.  
Tel. 01 930 65 58

## Musikschule

Ursula Schreiber-Benz  
Hinterdorfstr. 58, 8405 Winterthur  
078 770 97 47

Unterricht: **E- Orgel, D- Piano, Keyboard**  
Ferienkurse, Workshops, Ensemblegruppen





## Männerchor Frohsinn Seen lädt ein

Der Männerchor Frohsinn Seen lädt ein zu einem Apéro und einem unverbindlichen **Schnupper-Probabend am Mittwoch, den 14. Mai 2003** um 20 Uhr im Singsaal des Schulhauses Steinacker in Winterthur-Seen.

Ich weiss, Sie sind ein Mann, der gerne singt und Freude hat am Lernen und Einüben von ein bis vierstimmigen Chorliedern. Sie sollen daher Wissenswertes über unseren Chor hören.

- Unser Männerchor besteht momentan aus 20 aktiven Sängern.
- Unser Ziel ist, unseren Chor auf etwa 30 Stimmen zu erhöhen.
- Unser Chor möchte das Gelernte nicht nur für sich behalten. Er tritt im Jahr im Schnitt ungefähr viermal öffentlich auf; wir meinen mit gutem Erfolg.
- Unser Probetag ist der Mittwoch, um 20 Uhr.

Seit Anfang dieses Jahres proben wir einmal pro Monat mit dem Frauenchor Seen Gemischtchorlieder. Dies hat bei uns Männern guten Anklang gefunden. Auch hier ist geplant, das Gelernte irgendwann öffentlich aufzuführen.

Wie Sie sehen, bietet sich für Sie eine gute Gelegenheit, am Mittwoch, 14. Mai um 20 Uhr, im Schulhaus Steinacker mit uns Kontakt aufzunehmen und in unserer Chorgemeinschaft in Zukunft eine gute Freundschaft zu pflegen. Auch bringt der wöchentliche Probetag eine willkommene Abwechslung und lässt Sie für einen Moment die Sorgen und Nöte des Alltagslebens vergessen.

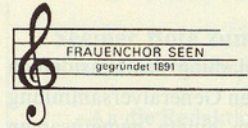
Falls Sie sich bei uns wohlfühlen und sich entschliessen, bei uns definitiv mitzusingen, schenkt der Frohsinn Ihrer Lebenspartnerin einen Blumenstraus. Dies aus Dankbarkeit und Trost für den Verzicht ihres Liebsten an den künftigen Mittwochabenden. Zwecks erster Kontaktaufnahme genügt ein Telefon an eines der nachfolgend aufgeführten Vorstandsmitglieder:

Dirigent Werner Vetter, Tösstalstr. 367,  
8482 Sennhof, Tel. 052 232 95 32  
Präsident Paul Meyer, Heinrich-Bosshardtstr. 32  
8405 Winterthur, Tel. 052 232 44 48  
Vizepräsident Hans-Rudolf Baur, Wingertlistr. 9,  
8405 Winterthur, Tel. 052 232 83 97  
Kassier Albert Inauen, Büelhofstr. 37,  
8405 Winterthur, Tel. 052 233 24 39  
Aktuar Klaus Volkmann, Seenerstr. 206,  
8405 Winterthur, Tel. 052 233 26 82  
Archivar Werner Rösli, Tösstalstr. 355,  
8482 Sennhof, Tel. 052 232 66 43  
Beisitzer Urs Mohler, Kanzleistr. 2,  
8450 Winterthur, Tel. 052 232 77 54

Die Sänger und der Dirigent des Männerchors Frohsinn Seen freuen sich auf einen möglichst grossen Aufmarsch von interessierten Männern (nehmen Sie doch Ihre Frau gleich auch an diesen Anlass mit!).

Mit freundlichem Sängergross

Paul Meyer  
Präsident



## Generalversammlung Frauenchor Seen

Nach einem guten Imbiss eröffneten wir mit dem Lied «Erfreut euch am Chorgesang» die diesjährige Generalversammlung.

Eine stolze Schar von 31 gutgelaunten Sängerinnen und unsere Dirigentin Benita Spuhler wurden durch unsere Präsidentin Ursi Nötzli im Restaurant Grüntal sehr herzlich begrüsst. Das vorher verteilte Protokoll und der von der Präsidentin verlesene Jahresbericht wurden mit grossem Applaus verdankt. Sie erinnerte uns darin an die Schnupperproben, welche neue Mitglieder brachten, ans Sängerfest in Hitzkirch, die Reise aufs Stanserhorn, den lustigen Zigeunerabend bei Bänningers und die erfolgreiche Seemer Dorfet mit dem vergnügten Schlusschock. Unserer Dirigentin überreichte sie als Dank für ihren tollen Einsatz das ganze Jahr durch einen wunderbaren Früchtekorb.

Alice Wagner legte eine perfekt geführte Abrechnung vor, mit einer kleinen Vermögensabnahme. Nach insgesamt 10 Jahren Vorstandstätigkeit gab sie als Kassierin ihren Rücktritt bekannt. Eine Nachfolgerin konnte eingesetzt werden. Der übrige Vorstand wurde bestätigt. Im Sängerinnenbestand steht ein Uebertritt fünf Neueintritten gegenüber. Neun fleissige Probebesucherinnen wurden mit einem Geschenkli gewürdigt. Nachdem der Mitgliederbestand wieder bekannt war, sangen wir im Gedenken an ein verstorbenes Ehrenmitglied «Kein Hälmllein wächst auf Erden».

Das Jahresprogramm 2003 enthält einige wichtige Anlässe: 14./15. Juni Bezirksgesangsfest in Seuzach, Seemer Dorfet und die Chorreise nach Hunderringen in Deutschland.

T. Müller, Aktuarin

Bau- und Werkstattspenglerei Kanalsystemfabrikation	Projektierungs- und Installationsfirma für luft- und klimatechnische Anlagen
<b>airba ag</b>	
Rümikerstrasse 14 8409 Winterthur, Tel. 052 242 97 22	

<b>Koni und Heiri Gibel</b>
Bauspenglerei, Blecharbeiten, Sanitäre Installationen
<b>Neubauten, Umbauten Reparaturen, Solaranlagen</b>
<b>8405 Winterthur-Seen : T 052 232 18 48</b>

**Ein nicht ganz ernst zu nehmender Bericht von**

der GV des



**Chronist Rene Furter verrät wichtige Reminiszenzen aus dem geselligen Teil des Vereinsjahres.**

Wortreich wie es seinem Naturell entspricht, aber mit viel Herzblut und innerem Engagement verlas der Grosse Vorsitzende an der diesjährigen GV seinen zweiten Jahresbericht als Chef des «Unternehmens». In der Wirtschaftswelt würden wir mit unseren nicht ganz hundert Aktiven wohl zu den KMU zählen.

Zum absoluten Hit im vergangenen Vereinsjahr mauserte sich die zweitägige Sängerreise ins zeitweilig verregnete Tessin, mustergültig organisiert vom bewährten Team Christian Müller und Sandy Herde. Die Highlights des ersten Tages waren zweifellos der Besuch des einzigartigen und in Europa wohl einmaligen Schmugglermuseums an der grünen Grenze und der abschliessende kulinarisch und stimmlich hervorragende Abend im «Grotto San Rocco», übrigens nur mit dem Schiff aus Lugano erreichbar. Vom zweiten Tag dürfte die haarsträubende Fahrt von Arosio nach Casserate, sowie der Besuch der ultramodernen Kirche von Stararchitekt Mario Botta auf der Alpe di Foppa unauslöschlich in Erinnerung bleiben.

Ganz so problemlos wie letztes Jahr, als das alljährliche Wahlgeschäft nicht einmal eine Nusschale aus ihrem Wellengang zu werfen vermochte, ging es diesmal nicht. Nach mehrjähriger erfolgreicher Tätigkeit als 1. Bibliothekar hat Paul Herde das «Handtuch geworfen», da er schliesslich nebenbei auch noch im Verschönerungsinstitut seines Filius mitarbeitet. Nach schwierigem Evaluationsverfahren mit vielen valablen Kandidaten ist die Wahl schliesslich auf Richard Kalus gefallen. Künftig dürfte die vereinsinterne Notenpolitik bei Kalus' am ehelichen Herd bestimmt werden. Auch aus beruflichen Gründen sah sich Mitsänger Thomas Wertli gezwungen, die Leitung des Unterhaltungskomitees, das von ihm in zehn Jahren aus dem Nichts zu Weltruhm gebracht wurde und folglich immer mit seinem Namen verbunden sein wird, in jüngere Hände zu legen. Hier drängte sich Christian Müller als Nachfolger geradezu auf. Dessen Nachfolger als 2. Bibliothekar wird Sängerkamerad und Küchenchef

Fredi Mosimann. Die Wiederwahl der Dirigentin, mit obligatorischem Blumenstrauss und Gratulationsküsschen vom Aktuar, war reine Formsache.

Unser Chor besitzt nur zwei Kassen - die Festkasse und die Hauptkasse. Die Festkasse, welche von unserem Thomas von Null auf beachtliche Höhe gebracht wurde, versorgt unsere Vereinsanlässe mit dem nötigen Brennstoff und steht so gut da, dass sie von seinem Verwalter auch weiterhin betreut werden soll.

Und wiederum hat es Tausendsassa und Säckelmeister Felix Jörg fertig gebracht, trotz schwierigem wirtschaftlichem Umfeld eine mehr als positive Rechnung zu präsentieren und erst noch ein Polster für die mageren sieben Jahre anzulegen. Wie er es ausserdem immer wieder fertig bringt, unseren Spendern und Sponsoren das Geld aus der Tasche zu ziehen, bleibt sein Geheimnis.

Mit Verhandlungsgeschick und vielen mahnenden Worten schloss unser aktiver Präsident gerade noch rechtzeitig die gewichtige Jahresversammlung.

Grosse Ereignisse werfen ihre langen Schatten voraus. Die in langen, harten Winterproben unter der strengen Hand unserer Dirigentin erarbeitete Deutsche Messe von Franz Schubert wird im Verlaufe des Jahres in einigen Kirchen in Winterthur und Umgebung sowie im Kantonsspital aufgeführt. Auch an der «Seemer Dorfet», an welcher wir alljährlich unsere Solopartituren mit den Kochtöpfen der Welt vertauschen, sind wir mit von der Partie, um die nachgerade berühmtesten Sängerschnitzel auf der westlichen Hemisphäre an den Mann bzw. die Frau zu bringen.

**Wir brauchen Verstärkung!**



Liebe Seemerinnen, liebe Seemer

Seit über sieben Jahren organisiert unser Vorstand zur Förderung der Zusammengehörigkeit das grösste Fest unseres Stadtkreises, die sehr gut besuchte «Seemer Dorfet».

Zum guten Gelingen brauchen wir auch dieses Jahr dringend Verstärkung. Lassen Sie uns nicht im Stich. Helfen Sie mit

Bieten können wir ein aufgestelltes Team, einen angenehmen Umgangston, sehr gute Kameradschaft, gute Einführung in die Materie, Unterstützung bei Überbelastung sowie ein feines Essen als Dank für die geleistete Arbeit. Die Mitarbeiter ist ehrenamtlich.

Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte unter Telefon-Nummer: 052 233 12 90 oder wenn's pressiert: 079 671 52 67. Schriftlich erreicht Ihr uns unter folgender Adresse:

Verein „Seemer Dorfet“  
Postfach 129  
8405 Winterthur

Wir freuen uns auf ein Echo aus Seen!

Der Präsident  
Marcel Stössel



**KINWIN**  
Kinesiologie  
in Winterthur-Seen

**Kinesiologie**

- bringt Entlastung bei körperlichen, seelischen und mentalen Problemen
- löst Blockaden
- aktiviert die Selbstheilung auf ganzheitlicher Ebene

**Kinesiologische Einzelarbeit**  
für Erwachsene und Kinder

**zertifiz. Kinesiologieseminare**  
bitte Inserate beachten

**Hanna Rajchman-Berli**  
Kinesiologin I-ASK, Lehrerin  
Gesundheits-, Lebens- und Lebensbegleitung  
Oberseenerstr. 35, 8405 Winterthur  
Prax. 052 233 47 01, pr. 052 319 23 65



Rolläden  
Sonnenstoren  
Lamellenstoren  
Jalousieläden  
Balkon-Sitzplatzverglasungen  
Reparaturen (alle Fabrikate)

**HAUSSMANN**

Storenbau AG  
Römerstrasse 186  
8404 Winterthur  
Tel. 052 242 44 68  
Fax 052 242 27 07

Ein Haus braucht HAUSSMANN

## 5. Winterthur Marathon – Halbmarathon Marathon Schweizer Meisterschaften

Auch Seen ruft: Hopp!, allez!, go on!, heja!  
Christoph Schürch, OK-Präsident

Am **25. Mai** wird nun zum 5. Mal dieser Grossanlass gestartet. Das OK, aber auch die Stadt Winterthur freuen sich, dass es gelungen ist, die Schweizer Meisterschaften auf der Marathonstrecke nach Winterthur zu holen.

Mit über 1700 Läuferinnen und Läufern (inkl. Halbmarathon) verbuchte der 4. Winterthur Marathon im letzten Jahr einen neuen Teilnehmerrekord. Dieses Jahr erwarten wir insgesamt um die 2000 Läuferinnen und Läufer. Der Marathon- und Halbmarathonlauf entwickelt sich zum Volkssport und erfreut sich immer grösserer Beliebtheit. Über 300 ehrenamtliche und professionelle HelferInnen werden dafür sorgen, dass die Läuferinnen und Läufer möglichst ideale Bedingungen vorfinden.

Für alle teilnehmenden Sportlerinnen und Sportler ist dieser Lauf einer der ganz grossen Herausforderungen des Jahres. Ideale Bedingungen für diese Aktiven sind neben schönem Frühlingwetter, dass sie von möglichst viel Publikum an der Strecke lautstark unterstützt werden.

Seen wird gleich zweimal passiert. Um 9 Uhr starten die Marathonläuferinnen und -läufer im Industriequartier Richtung Seenerstrasse und laufen in einer Schlaufe auf der Tösstalstrasse zum Deutweg und Ohrbühl zurück, wo sie Seen Richtung Hegi verlassen.

Nach 11 Uhr werden die ersten Marathonisti vom Mattenbach her Seen erneut erreichen, die physischen Energien werden dann am Schwinden sein. Umso wichtiger ist, dass das Publikum die mentalen Kräfte mit Hopp-Rufen unterstützt, damit die letzten wenigen Kilometer noch geschafft werden.



Aber auch die Halbmarathonläuferinnen und -läufer, welche bereits nach 10 Uhr über den Mattenbach Seen erreichen werden, können Unterstützung brauchen.

Am Sonntag 25. Mai steht Seen also von morgens bis nach 14 Uhr (Zielschluss in der Sportanlage Deutweg um 14.30 Uhr) ganz im Zeichen der Laufbegeisterten. Damit verbunden sind leider ein paar Verkehrseinschränkungen, für die wir uns bereits heute entschuldigen möchten.

Wer selber am Marathon oder Halbmarathon teilnehmen will, bestelle eine Ausschreibung bei:  
Winterthur Marathon, Trodag, 8487 Zell, oder  
marathon@cervo.ch, Homepage: [www.winterthur-marathon.ch](http://www.winterthur-marathon.ch).  
Gerne nehmen wir auch die Hilfe von Freiwilligen in Anspruch:  
Anruf an Roly Brunner 043 259 20 52



**Massagepraxis Marcel Siegrist**  
Medizinischer Masseur FA SRK  
Tösstalstrasse 241, 8405 Winterthur  
Telefon 052 233 97 17

- Klassische Massage • Bindegewebs- u. Reflexzonenmassage
- Lymphdrainage • Hydrotherapie • Elektrotherapie

Auch Gutscheine und Abonnemente erhältlich!

**Moser**

**Gipsergeschäft**

**Gipser-Arbeiten  
Neu- und Umbauten**

zum Hölzli 3, 8405 Winterthur  
Tel. 052 232 67 03  
Fax. 052 232 76 65  
[www.gipser-moser.ch](http://www.gipser-moser.ch)



**30 Jahre TEPPICH HEUSSER**

2003 - Das Jubiläumsjahr!

Beachten Sie unsere **Jubi-Aktionen**:

**7. - 16. Mai 2003**

**alle Strandtücher** (ab Lager)

**30 % Rabatt**



Hinterdorfstr. 4, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 87 87  
geöffnet Mo. - Fr., Sa. nach Vereinb.



**Rolf Meier  
Malergeschäft**

Bühlackerweg 38  
8405 Winterthur  
Telefon 232 07 17  
Fax 232 17 18

Ausführung sämtl. Maler-Tapeziererarbeiten

## Fluglärm-solidarität Ortsgruppe Winterthur

Stefan Hohl

Die neu gegründete Ortsgruppe Winterthur will die Winterthurerinnen und Winterthurer für die Fluglärmproblematik sensibilisieren und ihre Anliegen innerhalb des Vereins Fluglärm-solidarität noch verstärkt vertreten. Die neue Ortsgruppe setzt sich vorerst zusammen aus Bewohnerinnen und Bewohnern von Iberg, Gotzenwil und Oberseen. Ziel ist es, auch Vertreterinnen und Vertreter anderer fluglärm-betroffener Stadtquartiere in die Ortsgruppe einzubinden und so eine gesamtheitliche Vertretung der Stadt Winterthur sicherzustellen.

Wir fordern und kämpfen für:

- Die gleichzeitige und gleichwertige Öffnung aller An- und Abflugrichtungen (auch Anflüge von Süden via Pfannenstiege und Zürcher Oberland).
- Gesicherte Ruhezeiten für die Bevölkerung aller Flugrichtungen durch über die Tageszeiten und Wochentage abwechselnde Benutzung der Pisten, d.h. Fluglärm und Ruhezeiten sind solidarisch, breit und ausgewogen zu verteilen.
- Eine Annäherung der Schutzbestimmung für die deutsche und die schweizerische Bevölkerung durch die Verlängerung der Nachtruhezeiten (absolutes Nachtflugverbot von 22 bis 7 Uhr).
- Einen verbindlichen Bewegungsplafond.
- Jeder Ausbau des Pistensystems wird abgelehnt.
- Der NOx - Ausstoss wird auf maximal 1'900 t pro Jahr begrenzt.

### Fluglärm verteilen:

- Kostet keine Arbeitsplätze
- Schadet weder dem Flughafen noch einer Airline
- Heisst Solidarität: Nutzen teilen und Lasten gemeinsam tragen
- Für eine lebenswerte Zukunft im Kanton Zürich

### Aktuelle Themen zur Entwicklung des Flughafens:

- HUB- Strategie (grenzenloses Wachstum?)
- ILS auf Piste 28 (ermöglicht dem Flughafen höhere Anflugkapazitäten)
- Verlängerung der Piste 28 für die Benutzung durch Grossraumflugzeuge.

### Wie weiter nach dem Nein zum Staatsvertrag?

Die Bevölkerung im Osten, Westen und Norden des Flughafens ist besorgt über die undurchsichtigen Vorgänge im Zusammenhang mit den neuen Anflugverboten über Süddeutschland. Im Gegensatz zur Bevölkerung der Pfannenstielregion und des Zürcher Oberlandes haben wir immer die Bereitschaft erklärt, einen angemessenen Teil der Lärmlasten zu tragen und einen vernünftig dimensionierten Luftverkehr zu ermöglichen.

Wir sind aber nicht bereit, die Folgen des Fluglärmstreits mit Deutschland allein zu tragen, während die Bevölkerung in Süddeutschland und in der Pfannenstielregion einseitige Privilegien geniesst.

Der Bundesrat will die Betroffenen anhören. Skandalös und für uns unverständlich ist, dass darunter nur der Standortkanton und die Nachbarkantone verstanden werden. Ausgerechnet die Zürcher Regierung mit Herrn Jeker soll also unsere Anliegen vertreten. Am vergangenen Wahlsonntag sollte eigentlich klar geworden sein, dass Regierungsrat Jeker in allen vom Fluglärm betroffenen Regionen jegliche Glaubwürdigkeit verspielt hat. Wir verlangen, dass der Bundesrat die Organisationen der Gemeinden und der Anwohnerinnen und Anwohner in der Flughafenregion vor dem Entscheid ebenfalls anhört.

Ortsgruppe Winterthur c/o Ruth Wildi  
www.fluglaerm-solidaritaet.ch

## Blockzeiten in Seen und Winterthur

In Seen sollen auf das Schuljahr 2003/04 vier Stunden Blockzeiten mit schulindizierter Betreuung eingeführt werden, sofern der Grosse Gemeinderat den Kredit bewilligt. Der Stadtrat beantragt einen Kredit von über 2 Millionen Franken zur Einführung und Erprobung der Blockzeiten während zweier Jahre in der ganzen Stadt Winterthur. Bei der Diskussion im Grossen Gemeinderat geht es nicht nur um den Kredit, sondern vor allem um die Wahl der zwei Modelle: das dreistündige und vierstündige Blockzeitenmodell. In diesem Zusammenhang ist es wichtig zu unterscheiden zwischen Unterrichtszeit und schulindizierter (dh. unentgeltlicher, von der Schule angebotener) Betreuung. Beim Modell drei Stunden Blockzeiten sind dies drei Unterrichtsstunden; bei vier Stunden Blockzeiten sind verschiedene Modelle möglich: vier Stunden Unterricht mit Teamteaching oder vier Stunden Unterricht mit schulindizierter Betreuung oder drei Stunden Unterricht mit einer Stunde Betreuung. Alle Modelle haben Vor- und Nachteile und führen zu unterschiedlichen Kosten und Raumbedürfnissen.

Das Thema Blockzeiten muss unter verschiedenen Aspekten betrachtet werden:

**Gesellschaftspolitischer Aspekt:** Eine Mehrheit der Familien und insbesondere der Alleinerziehenden wünschen sich eine Harmonisierung des Tagesablaufes und befürworten Blockzeiten. Ob sie dabei das drei- oder vierstündige Modell meinen, weiss man für Winterthur nicht. Bei beiden Modellen braucht es nach wie vor ausserfamiliäre Betreuungsmöglichkeiten (Horte, Tagesfamilien etc.). Diese sollen weiterhin mit einem Sozialtarif (abhängig vom Einkommen) freiwillig genutzt werden können.

**Finanzieller Aspekt:** Winterthurs Finanzen sind in einem desolaten Zustand. Über die Höhe der Kosten der beiden Modelle wird heftig diskutiert. Wichtig ist hier, dass sämtliche anfallenden Kosten (inkl. Kosten allfälliger zusätzlicher Raumbedürfnisse) berücksichtigt werden.

**Pädagogischer Aspekt und Interesse des Kindes:** Es ist eine Erfahrungstatsache, dass die Aufnahmebereitschaft der Kinder – insbesondere auf der Unterstufe – während der Dauer des Schulunterrichts abnimmt. Wie vertragen – v.a. 1. und 2. Klässler – drei resp. vier aufeinanderfolgende Unterrichtsstunden? Die zwei Modelle führen auch zu einer unterschiedlichen Anzahl Stunden in der Halbklass, in der Gesamtklasse und bei Fachlehrkräften. Können beide Modelle gewährleisten, dass das Bildungsniveau beibehalten werden kann? Welche Auswirkungen haben die einzelnen Modelle auf schwächere Schüler?

Die CVP Winterthur will eine öffentliche Diskussion zum Thema Blockzeiten auslösen. Sie befürwortet das drei Stunden Modell, da dieses der Aufnahmefähigkeit der Kinder sowie den unterschiedlichen Bedürfnissen der Eltern Rechnung trägt. Zudem bringt es allen Kindern – den schul- und den familienbetreuten – einen regelmässigen Tagesablauf.

Damit sich alle Eltern, Lehrkräfte und Interessierten aus erster Hand informieren können, veranstaltet die CVP Seen am

**21. Mai 2003, 20 Uhr,**

im ref. Kirchengemeindsaal Seen eine öffentliche Podiumsdiskussion. Das dreistündige Blockzeitenmodell von Oberwinterthur und das vierstündige Blockzeitenmodell mit schulindizierter Betreuung von Seen werden vorgestellt. (siehe auch Inserat auf Seite 35).

## Beratungsstellen, städtische

**Arbeitsamt:** Palmstrasse 16, Tel. 052 267 55 73

**INFO-Telefon für Stellensuchende und Arbeitslose:**  
Tel. 052 267 63 33

**Berufs- und Laufbahnberatung:**  
Mühlestr. 5, Tel. 052267 55 28

**Beratungsstelle für das Alter:**  
Lagerhausstr. 6 Tel. 052 267 56 28

**Zusatzleistungen zur AHV/IV Rente (Beihilfe):**  
Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 55 82

**Sozialberatung und -hilfe:**  
Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34

**Jugendsekretariat:**  
Zeughausstr. 76, Tel. 052 267 56 56

**Alimentenhilfe:**  
Zeughausstr. 76, Tel. 052 267 56 23

**Beratungsstelle für Jugend- und Drogenprobleme:**  
Tösstalstr. 19, Tel. 052 267 59 00

**Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme:**  
Technikumstr. 1, Tel. 052 267 66 10

### Mütter-Väterberatung:

Beratung mit Frau M. Kopp:

- ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse  
jeden Dienstag, 14.00 – 17.00 Uhr
- jeden 2. und 4. Freitagmorgen, 09.30 – 11.00 Uhr

Seen: auf Voranmeldung

- 1. Mittwoch des Monats von 17 - 19 Uhr
- jeder 3. Freitag des Monats von 10 - 12 Uhr

Beratung mit Frau C. Pünchera:

- Iberg, im Pavillon, Weiherweidstr. 2,  
am 3. Mittwoch des Monats,  
14.00 – 16.00 Uhr
- Sennhof, im Wolfershaus, am 1. Mittwoch des  
Monats, 14.00 – 16.00 Uhr
- Telefon Sekretariat 052 267 56 56

## Beratungsstellen, nicht städtische

**Dargebotene Hand/Telehilfe:** Tel. 143

**Pro Senectute Kanton Zürich**  
Brühlgartenstr. 1, Tel. 052 269 24 24

**Pro Infirmis:** Brühlbergstrasse 6, Tel. 052 202 33 27

**Pro Juventute:** zum Hölzli 33, Tel. 052 233 59 26

**Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur:**  
Technikumstr. 90, Tel. 052 213 92 62

**Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban:**  
Seenerstr. 193, Tel. 052 235 03 80

**Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde:**  
Kanzleistr. 35, Tel. 052 232 90 73/233 33 16

### Frauen Notteléfono

Beratungsstelle gegen (sexuelle) Gewalt  
Technikumstrasse 38, 8401 Winterthur, Tel. 052 213 61 61

**Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Zürich:** Rosenrain 7, Tel. 052 213 96 78

### Psychotherapieplatzvermittlung

PsychotherapeutInnen Verein Region Winterthur (PVR)  
Tel. 052 243 07 23

### Vereinigung zur Begleitung Kranker

Winterthur-Andelfingen: Tel. 079 776 17 12

### Ambulante spitalexterne Dienste (Spitex)

Zentrum Seen, Landvogt-Waserstr. 55a, Tel. 052 232 35 89  
Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und Haushilfe  
Anmeldung und Auskünfte Mo bis Fr., 8 bis 11 Uhr  
Sprechstunde Mo. bis Fr., 15 bis 16 Uhr  
Mahlzeiten- und Reinigungsdienst Pro Senectute,  
Brühlgartenstr. 1, Tel. 052 269 24 25 (Mahlzeitendienst),  
Tel. 052 269 24 34 (Reinigungsdienst)

### Krankensmobilen-Magazin Samariterverein Seen

beim Spitex-Zentrum, Landvogt-Waserstr. 55a  
Materialausgabe: Fam. Maurer, Wingertlistr. 46b  
tel. Anmeldung zu folgenden Zeiten:  
Montag: 09.00 bis 11.00 Uhr  
Mittwoch: 17.00 bis 19.00 Uhr  
Freitag: 11.00 bis 13.00 Uhr  
Tel. 052 232 06 76 oder unter Natel 078 637 27 44, in Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten.  
Wir vermieten: Badelifte, Rollstühle, Nachtstühle, Gehhilfen, Krankenzubehör etc. Damit wir stets Neuanschaffungen gewährleisten können, sind Spenden auf PC-Konto 84-4446-1 (Vermerk: Krankensmobilen) sehr willkommen.

Tösstalstrasse 248  
8405 Winterthur-Seen  
Tel. 052 233 20 28

**Reinhart Mobilia**  
Formal schön. Funktionell richtig.

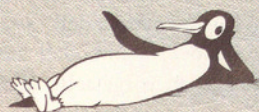
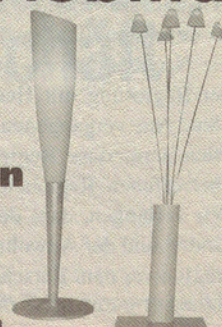
**Wir sind die Spezialisten für**

**Relaxsessel**



**Leuchten**

Hänge-  
Wand-  
Decken-  
Tisch- und  
Leseleuchten



**Wasserbetten  
Luftbetten**

## Für Seele, Geist und Körper...



### Homöopathie für die Familie (Kurs Nr. 60172)

Was ist Homöopathie? Hilft sie wirklich nur bei Kindern und wenn man daran glaubt...? Was ist der Unterschied zur Schulmedizin? Eine Einführung in die Grundlagen der Homöopathie beantwortet diese und andere Fragen. Daneben werden wichtige homöopathische Arzneimittel und ihre korrekte Anwendung bei akuten Beschwerden (Verletzungen, Fieber, Grippe etc) erklärt.

Leiterin: Frau Rita Stillhard, Apothekerin  
 Dauer: 3 Abende, Mittwoch, 20.00 – 22.00 Uhr  
 Daten: 25. Juni, 2. und 9. Juli 2003  
 Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3,  
 Kosten: Fr. 70.–, zuzüglich Kursunterlagen  
 Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
 Anmeldung bis 23. Juni 2003

### Homöopathie für die Familie / Fortsetzung (Kurs Nr. 60160)

Wir lernen weitere Mittel kennen für andere akute Beschwerden wie Kopfschmerzen, Magen- Darmprobleme, «Frauenleiden» usw. Der Kurs dient auch zum Austausch der inzwischen gemachten Erfahrungen mit der Hausapotheke und zur Beantwortung dabei aufgetretener Fragen.

Leiterin: Frau Rita Stillhard, Apothekerin  
 Dauer: 2 Abende, Mittwoch, 20.00 – 22.00 Uhr  
 Daten: 27. August und 3. September 2003  
 Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3,  
 Kosten: Fr. 55.–, zuzüglich Kursunterlagen  
 Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
 Anmeldung bis 25. August 2003

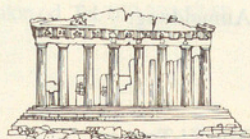
### Schüsslersalze im Alltag (Kurs 60161, 60162 und 60182)

Einführung in die Möglichkeiten der vielseitigen Anwendung der Biochemie nach Dr. Schüssler.

Leben und Werk von Dr. Schüssler. Die Grundsätze 1 – 12 sowie die Salben Nr. 1 – 12. Die wichtigsten Indikationen und ihre Behandlung. Chancen und Grenzen der Schüsslersalze in Verbindung zu anderen Therapiemöglichkeiten z.B. Massagen, Gemmotherapie usw. Keine Vorkenntnisse notwendig.

Leitung: Maria Amherd, Ernährungsberaterin  
 Cornelia Krapf-Rütimann,  
 dipl. Masseurin SVBM  
 Kurs 60161: Montag, 19.00 – 22.00 Uhr  
 16. / 23. und 30. Juni 2003  
 Kurs 60162: Freitag, 19.00 – 22.00 Uhr  
 20. und 27. Juni, 4. Juli 2003  
 Kurs 60182: Montag, 19.00 – 22.00 Uhr  
 25. August, 1. und 8. September 2003  
 Ort: sportivo, Kurszentrum, Kanzleistr. 30  
 Kosten: Fr. 245.– incl. Kursunterlagen  
 Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
 Anmeldung spätestens 2 Tage vor Beginn eines Kurses

## Kurse zum Einsteigen SPRACHEN



### Français, niveau avancé (Kurs Nr. 6100)

Vous voulez profiter d'un groupe dynamique et ouvert pour rafraîchir vos connaissances du français; vous êtes intéressé(e)

par la conversation, l'actualité, la lecture d'un livre, la grammaire (un peu seulement!) ; vous voulez profiter du programme français offert par le théâtre de Winterthour en lisant une ou deux pièces par saison; en un mot, vous aimez la culture et l'humour français. Alors, nous vous attendons...

Leiterin: Mme. Martine Sarbach  
 Dauer: jeden Dienstag, 14h 15 à 15h 45, 2 Lekt.  
 Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
 Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen  
 Kosten: ca Fr. 330.– im Semester  
 Anmeldung: laufend, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50

### Spanisch Kurse

Wollen Sie nach Spanien oder Lateinamerika in die Ferien gehen? Oder mögen Sie einfach die spanische Sprache? Wenn ja, dann haben Sie schon zwei gute Gründe, um Spanisch zu lernen. Diese beiden Kurse vermitteln Ihnen einfache und gründliche Grundkenntnisse sowie Spass an einer faszinierenden Weltsprache.

### Kurs Nr. 60113

Wir können einfache Dialoge führen und alltägliche Situationen üben. Zur Zeit arbeiten wir mit dem Buch «Eso Es!». Insgesamt hat es 45 Lektionen, wir sind bei Lektion 22. Wir sind eine aufgestellte Gruppe und seit Jan. 02 zusammen.

Schnuppern erwünscht.

Leiterin: Frau Yamilie Pfister  
 Dauer: jeden Freitag, 8.45 – 10.00 Uhr, 1½ Lekt.  
 Datum: laufend (ausg. Schulferien)  
 Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen  
 Kosten: ca. 320.– im Semester

### Kurs Nr. 60114

Konversation zu verschiedenen und aktuellen Themen. Texte aus Heften, Zeitungen und literarische Kurzgeschichten zum Lesen. Wir arbeiten mit dem Buch «Modernes Spanisch» zur Wiederholung der Grammatik. Das Buch hat 30 Lektionen, wir sind bei Lektion 19. Wir freuen uns, wenn unsere Gruppe weiterhin bestehen bleiben kann. Wir sind seit Jan. 99 am Lernen. Schnuppern Sie, Sie sind willkommen!

Leiterin: Frau Yamilie Pfister  
 Dauer: jeden Freitag, 10.10 – 11.00 Uhr  
 Datum: laufend (ausg. Schulferien)  
 Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3,  
 Kosten: ca Fr. 280.– im Semester  
 Anmeldung: laufend, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50

### English Refresher Course (Kurs Nr. 60101)

Möchten Sie Ihr Englisch aufpolieren? Ein Refresher Course für Leute mit Vorkenntnissen ist genau das richtige. Wir machen Konversation, Grammatik und üben Alltagssituationen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung! Für eine Probelektion jederzeit willkommen.

Leiterin: Verena Barrow  
 Zeit: Montag, 14.00 – 15.30 Uhr  
 Daten: 26. Mai / 23. Juni, 7. Juli 2003  
 Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen  
 Kosten: Fr. 60.– für 3x2 Lektionen  
 Anmeldung: laufend, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50

# Kursangebot des Ortsvereins

## Englisch: ab 60 Jahren und mehr (Kurs Nr. 60102)

Unsere Jüngsten lernen «Früh-Englisch». Warum sollen wir unsererseits nicht mit «Spät-Englisch» beginnen?

In unserem Lerntempo wollen wir die englische Sprache lernen und zugleich einiges über Land, Leute und die englische Kultur erfahren. Dieser Kurs richtet sich an Personen ab sechzig mit geringen Vorkenntnissen. Wir freuen uns auf weitere KursteilnehmerInnen.

Leiterin: Frau Eva Sigg  
Zeit: jeden Donnerstag, 14.15 – 15.45 Uhr,  
2 Lektionen  
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen  
Kosten: Fr. 160.– bis zu den Sommerferien  
Anmeldung: laufend, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50

## Englisch mir Vorkenntnissen

(Kurs Nr. 60104, 60105, 60106, 60107)

Let's keep talking...

Für eine Probelektion jederzeit willkommen!

Leiterin: Frau Verena Barrow  
Kurs 60104: Donnerstag, 09.00 – 09.50 Uhr  
Kurs 60105: Donnerstag, 10.00 – 10.50 Uhr  
Kurs 60106: Montag, 09.00 – 09.50 Uhr  
Kurs 60107: Montag, 10.00 – 10.50 Uhr  
Datum: laufend (ausg. Schulferien)  
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen  
Kosten: ca. Fr. 200.– im Semester, pro Kurs  
Anmeldung: laufend, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50

## Corso di Rinfrescamento (Kurs Nr. 60112)

Teilnehmen kann, wer seine früheren Italienischkenntnisse auffrischen möchte. Schwerpunkte sind sowohl die Grammatik als auch das freie Sprechen. Anlass dazu geben einfachere Lesetexte und Aktualitäten. Schnuppern erwünscht.

Leiterin: Frau Rosina Scelzo  
Daten: Montagabend, 18.00 – 19.40 Uhr, 2  
Lektionen  
Kursdaten: 19. und 26. Mai/6. Juni/7. Juli  
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen  
Kosten: Fr. 80.– bis zu den Sommerferien,  
zuzüglich Lernmittel  
Anmeldung: laufend, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50

## Corso di comunicazione (Kurs Nr. 60109)

Nel nostro corso di comunicazione c'è posto per nuovi partecipanti. Al momento stiamo leggendo un libro di Alberto Moravia. Ma ripassiamo anche la grammatica ed abbiamo tempo per discutere sui temi che ci interessano e ascoltare delle canzoni italiane. Chi desidera rinfrescare le sue conoscenze d'italiano è invitato cordialmente a partecipare ad una delle nostre lezioni.

Leiterin: Frau Elisabeth Scheuring Rossi  
Dauer: Mittwoch, 09.00 – 09.50 Uhr  
Datum: laufend (ausg. Schulferien)  
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen  
Kosten: ca. Fr. 200.– im Semester  
Anmeldung: laufend, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50

## Italienisch Kurs (Nr. 60111)

Wir treffen uns jeden Dienstag um 18.45 Uhr für 1 ½ Lektionen. Teilnehmen kann, wer seine früheren Italienischkenntnisse auffrischen möchte, wer überhaupt Freude hat die Sprache weiterhin zu pflegen. Wir üben sowohl Grammatik wie das freie Sprechen. Wir arbeiten am Lehrgang «Corso Italia» und sind bis Lektion 5 gekommen. Schnuppern jederzeit willkommen. Einstieg jederzeit möglich. Wir freuen uns, wenn unsere Klasse weiterhin bestehen bleiben kann.

Leiterin: Frau Käthi Brupbacher  
Dauer: Dienstag, 18.45 – 20.00 Uhr  
Datum: laufend (ausg. Schulferien)  
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3, Seen  
Kosten: ca. Fr. 320.– bis Fr. 370.– im  
Semester  
Anmeldung: laufend, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50

## Für Kinder und Eltern



### Chrabelgruppe (Kurs Nr. 60147)

Dieser Kurs richtet sich an Mütter/Väter und ihre Kinder bis ca 4 Jahre. Zusammen mit einer Erwachsenenbilderin diskutieren wir Themen, besprechen Probleme und tauschen Erfahrungen aus rund um den Familienalltag, während die Kinder von einer Spielgruppenleiterin betreut werden.

Zeit: jeweils Mittwoch, 9.00 – 11.00 Uhr  
Daten: 27. Februar, 13. und 27. März,  
4. und 17. April 2002  
Ab 15. Mai findet der Kurse  
wöchentlich statt  
(kein Kurs in den Schulferien)  
Kosten: Fr. 15.– pro Mal, zahlbar  
quartalsweise  
Ort: Zentrum St. Urban, Seenerstr. 193,  
Leitung und  
Anmeldung: Silvia Abgottsporn, Tel. 052 232 05 85  
oder  
Susanne Baldini, Tel. 052 232 21 39

### Kinderturnen

Turnen für Mädchen und Knaben im Kindergartenalter.

Leitung: Frau Dagmar Zani und Frau Ursula  
Kübler  
2 Kurse: 1. Kurs: Donnerstag 16.30 – 17.20 Uhr  
2. Kurs: Donnerstag 17.30 – 18.20 Uhr  
Ort: Turnhalle Büelhofstrasse  
Kosten: Fr. 80.– im Semester  
Anmeldung: Dagmar Zani, Tel. 052 232 07 97  
oder Ursula Kübler, 052 232 25 19  
oder E-Mail: dfr.zani@swissonline.ch  
Anmeldung: sofort / laufend

### Mu-Ki-Turnen

Zum gemeinsamen Turnen und Spielen treffen sich Mütter oder Väter mit ihren Kindern ab 3 Jahren.

Leitung: Frau Dagmar Zani

# Kursangebot des Ortsvereins

4 Kurse:	1. Kurs: Dienstag, 14.00 – 14.50 Uhr 2. Kurs: Dienstag, 15.00 – 15.50 Uhr 3. Kurs: Donnerstag, 9.00 – 9.50 Uhr 4. Kurs: Donnerstag, 10.00 – 10.50 Uhr laufend (ausg. Schulferien)
Datum:	
Ort:	Alte Turnhalle Kanzleistrasse Seen
Kosten:	Fr. 80.– im Semester
Anmeldung:	Dagmar Zani, Tel. 052 232 07 97 oder E-Mail: rdfr.zani@swissonline.ch
Anmeldung:	sofort / laufend

und Stretching. Neugierig?	
Für eine Probelektion jederzeit willkommen.	
Leiterin:	Frau Michelle Bär-Rietschi
Dauer:	jeden Mittwoch, 8.00 – 8.50 Uhr
Datum:	laufend (ausg. Schulferien)
Ort:	Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten:	Fr. 100.– im Semester
Anmeldung:	laufend, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50

## Sport / Bewegung



### Tanzen für Fortgeschrittene (Kurs Nr. 60144)

Wenn Sie mit Ihrem Partner schon einen Tanzkurs für Standard- und Latin-Tänze besucht haben, bietet Ihnen dieser Kurs die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse unter kundiger Leitung und in lockerer Atmosphäre anzuwenden und zu erweitern.

Besuchen Sie eine Schnupperlektion!

Leiterin:	Frau Chantal Koller
Dauer:	jeden 2. Mittwoch, 19.30 – 20.45 Uhr
Datum:	laufend (ausg. Schulferien)
Ort:	Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten:	ca. Fr. 200.– im Semester
Auskunft/Anmeldung:	E. Friedli, mit Talon od. Tel. 052 232 56 91

### Gymnastik (Kurs Nr. 60128)

Ein Programm für Kraft und Beweglichkeit.

Gehen Sie schnuppern!

Leiterin:	Frau Monique Weber
Dauer:	jeden Montag, 18.30 – 19.30 Uhr
Datum:	laufend (ausg. Schulferien)
Ort:	Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten:	Fr. 100.– im Semester
Anmeldung:	laufend, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50

### Gesundheitsturnen für Ältere (Kurs Nr. 60129)

Dies ist ein Turnprogramm, das sich vor allem an Damen richtet, die sich keine turnerischen Leistungen zutrauen. Es erhält und verbessert Ihre Beweglichkeit und fördert die Koordination und den Gleichgewichtssinn, für mehr Kraft und Sicherheit im Alltag.

Besuchen Sie eine unverbindliche Probelektion.

Leiterin:	Frau Teresa Agoston
Dauer:	jeden Mittwoch, 10.00 – 10.50 Uhr
Datum:	laufend (ausg. Schulferien)
Ort:	Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten:	Fr. 100.– im Semester
Anmeldung:	laufend, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50

### Aerobic / Step-Aerobic (Kurs Nr. 60135)

Der schwungvolle Start in den Tag mit einem vielseitigen Konditionstraining, Muskelkräftigungen für Rücken, Bauch, Beine, Po und entspannendem Stretching.

Schnuppern Sie unverbindlich!

Leiterin:	Frau Hanni Zahnd
Dauer:	jeden Dienstag, 8.00 – 8.50 Uhr
Datum:	laufend (ausg. Schulferien)
Ort:	Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten:	Fr. 100.– im Semester
Anmeldung:	laufend, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50

### Cardio-Gym (Kurs Nr. 60141)

Dies ist eine länger andauernde, auf mittlerer Intensitätsstufe durchgeführte Trainingsmethode, die gezielt Fettreserven abbaut. Versuchen Sie's unverbindlich einmal!

Leiterin:	Frau Jolanda Lüthi
Dauer:	jeden Montag, 14.00 – 14.50 Uhr
Datum:	laufend (ausg. Schulferien)
Ort:	Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten:	Fr. 100.– im Semester
Anmeldung:	laufend, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50

### Jazz-Gymnastik und Tanz (Kurs Nr. 60132)

Schwerpunkte in diesem Training sind: Körperspannung, Haltung, Kräftigung, Musik, Bewegung und einfachen Schrittkombinationen. Schauen Sie doch unverbindlich vorbei!

Leiterin:	Frau Hanni Zahnd
Dauer:	jeden Dienstag, 9.00 – 9.50 Uhr
Datum:	laufend (ausg. Schulferien)
Ort:	Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten:	Fr. 100.– im Semester
Anmeldung:	laufend, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50

### Body toning (Kurs Nr. 60142)

Ein gelenk- und rüchenschonendes Training für alle, die neben der üblichen Gymnastik auch Spass an Kraftübungen haben. Schnuppern Sie unverbindlich einmal!

Leiterin:	Frau Jolanda Lüthi
Dauer:	jeden Montag, 15.00 – 15.50 Uhr
Datum:	laufend (ausg. Schulferien)
Ort:	Alte Turnhalle Kanzleistrasse
Kosten:	Fr. 100.– im Semester
Anmeldung:	laufend, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50

### Step Aerobic (Kurs Nr. 60124)

Ein abwechslungsreiches, gelenkschonendes Konditionstraining, ideal, um Fett abzubauen, mit anschliessender Rückenkräftigung

# Kursangebot des Ortsvereins

## Walking / Nordic-Walking mit Laufstöcken (Kurs Nr. 60133)

Gerade jetzt ist es wichtig, dass man sich regelmässig im Freien bewegt. Da Walking gelenkschonend ist, ist es auch bei Übergewicht geeignet. Wir sind eine aufgestellte Gruppe und freuen uns auf Frauen und Männer die mitmachen.

Schnuppern erwünscht!

Leiterin: Frau Verena Jordi  
 Dauer: jeden Dienstag, 14.00 – 15.15 Uhr  
 Datum: laufend (ausgenommen Schulferien)  
 Start: Start: Garderobe Sportplatz Steinacker  
 Kosten: Fr. 100.– im Semester  
 Anmeldung: laufend, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50

## Walking (Kurs Nr. 60125, 60134)

Wir bewegen uns zuwenig! Bewegungsmangel gilt heute als ebenso schädlich für die Gesundheit wie das Rauchen und als deutlich schädlicher als Übergewicht. Darum: Setzen sie sich mit uns in Bewegung! Walking eignet sich für alle!

Leiterin: Frau Michelle Bär-Rietschi, Wellnesstrainerin 2  
 Nr. 60125: jeden Montag, 8.45 – 10.00 Uhr  
 Nr. 60134: jeden Dienstag, 18.00 – 19.15 Uhr  
 Datum: laufend (ausgenommen Schulferien)  
 Start: Gesundheitspraxis Michelle Bär, Florenstrasse 3  
 Kosten: Fr. 100.– im Semester  
 Anmeldung: laufend, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50

## Anmeldetalon für Kurse des Ortsvereins Seen

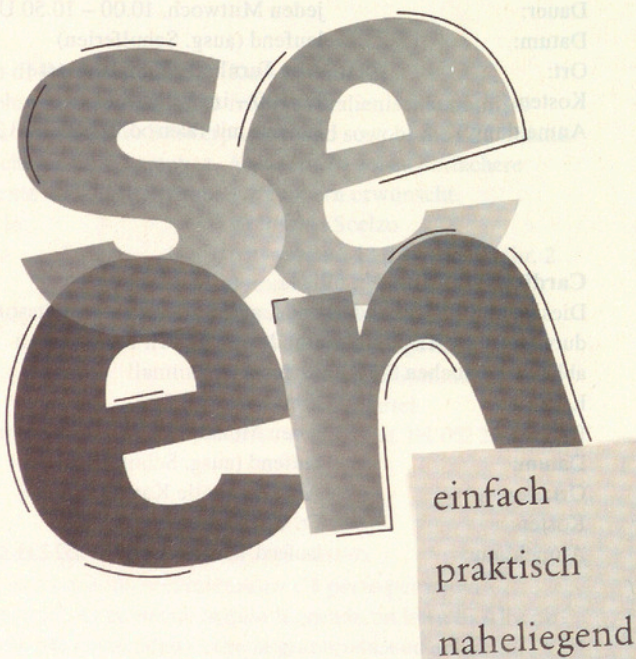
Kurs (Name + Nr.) .....

Name, Vorname .....

Adresse: .....

Telefon: .....

Einsenden an: Elisabeth Mutter, Hirschweg 30, 8405 Winterthur, 052 233 32 50  
 für MuKi-Turnen und Kinderturnen: Dagmar Zani, Kirchackerstr. 77, 232 07 97 oder Ursula Kübler, Nussberg, 8418 Schlatt, 052 232 25 19,  
 für Chrabbel-Gruppe Seen: Silvia Abgottspon, Landvogt-Wasserstr., 052 232 05 85 oder Susanne Baldini, Bollstr. 4b, 8405 Winterthur, Tel. 052 232 56 91  
 oder über Internet: [www.meinseen.ch/kurse](http://www.meinseen.ch/kurse)



Grosse Verlosung:  
**Gewinnen Sie einen SEEN-SMART für 1 Jahr!**  
 Teilnahmekarten in allen Geschäften des Shopping SEEN und in Ihrem Briefkasten. Verlosungen Ende Mai, Juni und Juli 2003.  
 Viel Glück!

- Bistro «la baguette»
- Blumen Locher
- Chicorée
- Coiffeure Esthetic 2000
- Credit Suisse
- Ex Libris
- Hug Express-Schuhbar
- Kägi Apotheke/Drogerie
- Kiosk
- Migros Markt
- Migros Restaurant
- Papeterie-Huus
- Pick Pay Partner
- Plus Reisen
- Qualipet AG
- Seima Mode, di Roberto
- Self Sun Seen
- Spengler, Modehaus
- s'Presäntli
- Vögele Schuhhaus
- Textilreinigung
- Walder Schuhhaus
- ZM Zett-Meyer, Uhren/Bijouterie
- ZM Zett-Meyer, Augenoptik

# SHOPPING SEEN

Wir bieten Seemer Vereinen kostenlose Flächen für Vereinspräsentationen. Auskunft und Reservation unter 01 307 72 37.



300 Parkplätze. Erste Stunde gratis!  
 Öffnungszeiten: Mo/Di/Mi/Fr 8.30 – 18.30 Uhr,  
 Do 8.30 – 21.00 Uhr, Sa 8.00 – 16.00 Uhr.  
 Ideal erreichbar mit dem Bus Nr. 2, 6 und der S-Bahn

Kanzleistrasse / Hinterdorfstrasse Winterthur-Seen

## Diverse Veranstaltungen

11. Mai Quartierverein Wingertli,  
**Muttertags-Zmorge**, FZA Hölderli
23. Mai Blaues Kreuz Seen, **Dia-Vortrag**  
mit Hans Höhener
28. Mai Männerchor Frohsinn Seen,  
**Singen** im Altersheim St. Urban
11. Juni Theater Kanton Zürich:  
**Freilichtaufführung**,  
FZAKanzleistrasse (s. Seite 5)
14. Juni Quartierverein Wingertli,  
**Quartierfest**, FZA Hölderli
14. Juni Kunstturnen TV Hegi,  
**Schnuppertraining** für Knaben  
Jahrgang 95-97, Turnhalle Hegifeld  
08.45 - 11.30 Uhr
25. Juni Pro Senectute, Seen: **Vortrag**  
„Das Geheimnis der Kornkreise“,  
Pfarreizentrum St. Urban (Seite 14)
- 5.-7. September **Seemer Dorfet**  
mit Neuzuzüger-Apéro

## Altersheim St. Urban

Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur

- jeden Freitag 9.15 - 10.30 Uhr im Disponibel-  
raum UG **Gottesdienst**  
abwechslungsweise reformiert oder  
katholisch mit anschliessendem  
Kaffee und Kuchen
7. Mai 14.30 - 16.30 Uhr im Restaurant  
**Lotto-Nachmittag**  
Lottokarten kostenlos,  
kein Konsumationszwang
8. Mai ab 9.00 Uhr im Hof  
**Geranien- und Balkon-**  
**pflanzenverkauf** durch die  
Gemeinnützige Stiftung Höfli
10. Mai 15.00 Uhr im Restaurant  
**Konzert** des Akkordeon-  
Orchesters Frauenfeld
21. Mai 14.30 Uhr im Restaurant  
**Tanznachmittag** für Jung-  
gebliebene mit dem Schwyzer  
Örgeli Quartett Eschenberg,  
Heiri Kupper
21. Juni 14.30 Uhr im Restaurant  
**Tanznachmittag** für Jung-  
gebliebene mit der Risi-Musig,  
Wattwil
15. bis 28. Juli **Betriebsferien** im Restaurant



HOCHBAU TIEFBAU HOLZBAU

**FACHLICHES**  
FUNDIERTES FACHWISSEN  
**KNOW HOW**  
KOMBINIERT MIT  
**HAT BEI UNS**  
INNOVATIVEM DENKEN  
**TRADITION**

**BALTENSBERGER**  
Alte Poststrasse 31, CH-8472 Seuzach  
Fon 052 320 07 70, Fax 052 320 07, www.baltenspergerbau.ch

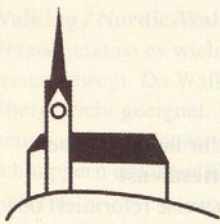
**BALTENSBERGER AG SEUZACH / WINTERTHUR**

**Restaurant Högerli**  
**Gutbürgerliche Küche**  
Säali mit 28 - 30 Plätze  
für verschiedene Anlässe:  
Taufen, Geburtstage, e.t.c  
Ländlerstube  
18.5.03 und 15.6.03

**Öffnungszeiten:**  
Mo + Di: Ruhetag  
Mi - Sa : 08:00 - 24:00 Uhr  
So : 10:00 - 21:00 Uhr

Etzbergstrasse.19a 8405 Winterthur Tel: 052/ 233'42'68  
K. + J. Stäubli mit Personal

# Veranstaltungskalender



## Reformierte Kirchgemeinde Seen

Sekretariat:  
Kanzleistr. 35/37, 8405 Winterthur  
Tel. 052 232 90 73,  
Fax 052 232 61 67,  
E-mail: seen@zh.ref.ch  
www.winterthur.ref.ch/seen

### Sonntagsgottesdienste

in der ref. Kirche in der Regel um 10.00 Uhr;  
(Ausnahmen/Festtage siehe Chilefäischer)

### Jugendgottesdienste

6./7. Schuljahr: Freitag 17.15 Uhr. (Ausnahmen bei Ferien, Festtagen u. Fam.-Gottesdiensten, siehe Jugo-Programm oder Kibo, Chilefäischer).

### Anlässe für die Jugend

**JET Junger Erwachsener Treff** (ab 20 J.) Treffpunkt: KGH, Jugendraum, Beginn 19.30 Uhr, Daten siehe Chilefäischer.  
Kontaktadresse: Rolf und Damaris Schwarzmann, 079 606 19 75

### Kinderarbeit/Sonntagschule

Alle Kinder von 5 - 12 Jahren sind herzlich eingeladen  
Kontaktperson: Diakon Beat Trachsel, Tel. 052 232 07 90.

### Purzeltreff

Kinderhütendienst im Kirchgemeindehaus für Kinder bis zum Kindergartenalter. Kontakt-Tel. 052 233 36 46 + 052 232 65 30.  
Jeden Donnerstag von 8.45 - 11.00 Uhr, ausgenommen an Feiertagen und in den Ferien. Unkostenbeitrag pro Stunde Fr. 2.50

### Senioren-Wandergruppe

In der Regel jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat.  
Bitte beachten Sie die Wanderprogramme, die laufend im Kirchenboten (Chilefäischer) publiziert werden.

### «Büehlhof-Singers», Offenes Singen Büelhofstr. 29

Mittwoch 09.30-10.30 Uhr. Nähere Auskünfte Frau R. Hug,  
Tel. 052 232 69 69 oder Frau Lilly Maag 052 232 25 30

### Spielstube für Senioren

Jeweils Mittwoch, 14.00 Uhr KGH (ausgenommen Schulferien)  
Seniorenachmittage: 26.2.03, 26.3.03, KGH

### Seniorenmittagessen

jeweils 12.00 Uhr KGH. Anmeldung unerlässlich bis je Montagmorgen zuvor, Tel. 052 232 60 03 oder 052 233 33 16.  
Daten: 8. Mai und 5. Juni

### Bibelstunden:

**Im Haus Büelhofstrasse 29**, dienstags, 14.00 Uhr,  
Pfr. B. Frischknecht oder Vertretung  
20.5., 3.6., 17.6.03

**Im Kirchgemeindehaus**, in der Gemeindestube  
dienstags, 14.00 Uhr, Pfr. D. Reifler  
13.5., 27.5., 10. und 24.6.03

**In den Aussenwachten** (Weierhöhe)  
mit Frau Pfr. H. Profos. Programm auf Anfrage.

### Gesprächskreis zu Lebensfragen

Kontaktadresse: Frau Christina Gisler,  
soz. diak. Mitarbeiterin, Tel. 052 233 33 16

### Gesprächskreis «Trauer hat heilende Kraft»

Kontaktadresse: Frau Christina Gisler, soz. diak. Mitarbeiterin,  
Tel. 052 233 33 16 und Pfr. B. Frischknecht, Tel. 052 232 19 06.

### Bazar: Strick- und Bastelgruppen

Stricken, Nähen etc. im Kirchgemeindehaus. 13.5.03, 17.6.03.  
Kontaktperson: Anni Montalta, Tel. 052 232 02 10  
und Annebeth Büchi, Tel. 052 232 39 97

### Gebetskreisarbeit für Frauen und Männer

Auskünfte geben Ihnen gerne:  
Karl und Heidi Siegrist, Tel. 052 233 28 15

### Hauskreisarbeit

Auskünfte geben Ihnen gerne:  
Ursula und Bruno Heck, Telefon 052 232 67 52

### Erwachsenenbildung

Alphalve-Kurs für alle, die mehr wissen wollen über den christlichen Glauben.  
Kontaktperson: Pfr. D. Reifler, Tel. 052 233 61 32.

### Männerstamm und Männermorgen

Kontaktadresse: Beat Trachsel, Diakon, Tel. 052 232 07 90

### Ökumenisches Beten

(Gottesdienst) 9.15 Uhr, jeden Donnerstag  
in der Pfarrei St. Urban, ausgenommen an Feiertagen  
und am Ökumenischen Morgentreffen.  
Kontaktperson: Trudy Marchal, Tel. 052 232 15 06

### Ökumenisches Morgentreffen

Das Treffen findet in der Regel am letzten Donnerstag des Monats, um 09.00 statt. Zu diesen Treffen sind alle herzlich eingeladen, ob Mann oder Frau, jung oder alt.  
22.5.03 St. Urban (Frühlingsmorgen). 26.6.03 St. Urban (Märchen mit K. Schwarz). Kontaktpersonen: Nelly Huber, Tel. 052 232 92 80 oder Verena Erzinger, Tel. 052 233 30 20.

### Kantorei

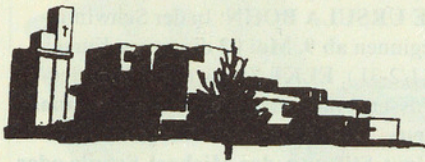
In fröhlicher und gelöster Atmosphäre wird im Chor der Kantorei anspruchsvolle Kirchenmusik aller Stilepochen erarbeitet. Gute menschliche Kontakte knüpfen zu können ist in der Kantorei ebenso wichtig wie die Freude am musikalischen Gestalten durch das Instrument der eigenen Stimme.  
Die Proben finden jeden Dienstag 20.00 - 21.45 Uhr im Kirchgemeindehaus Seen statt. Kontaktadresse:  
Monika Ibscher Koelner, Tel. 052 238 20 38

### Musik und Wort

Weitere Daten siehe Chilefäischer.

**STUTZ + BAER AG**  
Hoch- + Tiefbau - Umbau - Reparaturen

Grünmattstrasse 10 8405 Winterthur  
Tel. 052 232 01 21 Fax 052 232 01 54



## Pfarrei St. Urban

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

### Pensionierungsfest

von unserer Sozialarbeiterin Rosmarie Koller am **11. Mai** um 10.00 Uhr. Festgottesdienst anschliessend Apéro, Mittagessen und Unterhaltung.

Herzliche Einladung an alle mit uns zu feiern.

### Auswärtige Maiandacht am 25. Mai

Die auswärtige Maiandacht nach Warth/TG wird vom St. Urban chor musikalisch gestaltet. Details werden noch im Forum publiziert.

### Bazar der Frauengruppe 14./15. Juni

Nach den Gottesdiensten (Samstag um 17.30 Uhr und Sonntag um 9.00 und 10.30 Uhr) bietet die Frauengruppe selbstangefertigte Artikel zum Verkauf an.

### Wir sammeln für die Ukraine:

Mittwoch 11.6. 15.00 /17.00 Uhr  
Donnerstag 12.6. 16.00 /18.00 Uhr  
Freitag 13.6. 15.00 /18.00 Uhr  
im Foyer des Pfarreizentrums St. Urban.

Wir freuen uns über gut erhaltene und saubere Kleider und Schuhe jeder Grösse. Gerne werden auch Wolldecken Bettzeug und Bodenteppiche angenommen. Wir wären Ihnen dankbar, wenn die Artikel bereits in grossen Schachteln abgegeben werden.

### Neuzuzüger/Innen willkommen

Alle, die neu in unserer Pfarrei St. Urban leben, begrüssen wir herzlich zu unserem «NeuzuzügerInnen-Kaffee»: Am Sonntag, 15. Juni im Anschluss an die beiden Gottesdienste um 9.00 Uhr und 10.30 Uhr sind im Untergeschoss beim Chilekafi Tische reserviert.

### Wir feiern das 50. Priesterjubiläum

mit unserem ehemaligen Pfarrer Josef Maria Gwerder am 22. Juni um 10.00 Uhr Festgottesdienst mit anschliessendem Apéro und Grillieren  
Herzliche Einladung an alle mit uns zu feiern.

### Ökumenisches Friedensgebet

wir laden wieder zum ökumenischen Friedensgebet in der Kirche St. Urban ein: jeweils Mittwoch um 19.00 Uhr  
7.5./14.5./21.5./28.5.

### SeniorInnen-Plauschclub

Wir treffen uns zum Jassen/Spielen: jeweils am Donnerstag um 14.00 Uhr im Pfarreizentrum St. Urban. 8.5./22.5./5.6./19.6.

### Oase

Offener Jugendtreff St. Urban  
jeden Freitagabend um 19.00 Uhr  
spielen / Film / Kochen / Meditation / Überraschung

## Ökumenische Gruppen

### Ökumenisches Beten

jeden Donnerstag um 9.15 Uhr im St. Urban

### Ökumenisches Morgentreffen

letzter Donnerstag im Monat, wechselweise im St. Urban/ref. Kirchgemeindehaus  
22.5./26.6 im Pfarreizentrum St. Urban

<b>sportivo</b>	
<b>Kurs- und Therapiezentrum</b>	
Klassische- Fussreflex- und Tibeter-Massagen, Ohrkerzen, Schüsslersalze, Bachblüten, Reiki-Kurse, Reiki-Treff Ausleitung: Schröpfen und Baunscheidtieren C. Krapf-Rütimann	079 436 03 36
Klassische Massagen, Schüsslersalze, Bachblüten, Lebensberatung, Chakra-Ausgleich C. Müntener	079 613 16 14
Ernährungsberatung, Gesundheitsberatung Massagen, Schüsslersalze, Zellulitisbehandlung M. Amherd	078 679 55 51
ITP Therapie, TAO KI, Lebensenergieberatung, E. Brunner	079 606 35 83
<i>Neue Kurse:</i> Schüsslersalze und Reiki	Kanzleistrasse 30



### Neues Kursprogramm

Mai – August 2003, mit kreativen Ideen für 3 – 33 ... Jahren!

## Dä KREATIV EGGÄ

IRIS UTZ  
SÄGEWEG 1  
8405 WINTERTHUR  
079 285 27 85  
052 233 43 80  
kreativ.utz@bluewin.ch  
info@kreaegg.ch  
www.kreaegg.ch

### Oeffnungszeiten:

Mo. + Di. 13.45 - 17.00 Uhr  
Mi. Geschlossen  
Do. + Fr. 13.45 - 18.30 Uhr  
Sa. 09.00 - 16.00 Uhr

**NEU!**

## Dürfen wir Ihnen einen guten Rat geben?

Ob im Bereich der Steuerberatung, Buchführung, Abschluss- und Unternehmensberatung oder Treuhand-Informatik, ob lokal, national oder international:

**mit uns sind Sie immer gut beraten.**

## frei + kläui treuhand

Mitglied der Treuhand-Kammer

Frei + Kläui Treuhand AG  
eine Gesellschaft der  
PricewaterhouseCoopers  
Zürcherstrasse 46  
8401 Winterthur  
Telefon 052 269 55 11  
Telefax 052 269 55 15

## FRISCH UND BESCHWINGT IN DEN FREITAG MIT AQUA-TRAINING!

Auch in diesem Jahr der Sommerkurs für Frühaufsteher um 06.45 Uhr (60 min). Ab 9. Mai 2003. Wir trainieren Kondition, Kraft und Beweglichkeit im Bad der Michaelschule. Anmeldung: Helga Becker, dipl. Aqua-Power Instruktorin, Tel. 052 232 68 34

## TRIANGEL, UMSTANDS- UND KINDERKLEIDER-BÖRSE

Bollstrasse 4, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72  
Di bis Fr 9 – 11 Uhr und 14 – 18 Uhr, Sa 10 – 12 Uhr  
www.3angel.ch

## KOSMETIKSTUDIO SERENA

Tiefenhautreinigung mit Kräuterdampf, Brauen- und Wimpernfärben, versch. Make-up, Manicure, kosm. Fusspflege, Haarentfernung mit Warmwachs etc. Ausserdem finden Sie bei mir nickelfreien Modeschmuck, elegante Dessous sowie ein Solarium. Auch Geschenkgutscheine erhältlich. Voranmeldung erwünscht.  
Telefon 052 233 35 91, S. Brand (privat)

## WEGWERFEN IST OUT – REPARIEREN IST IN!

Haben Sie Probleme mit Taschen, Mappen, Rucksäcken, Etuis, Kunstlederhüllen usw.? Nicht verzagen – den Kessler fragen. Vielseitiger Sattler seit 1960. Postfach 8405 Winterthur, Tel. 052 233 28 95, Fax 052 233 70 95

## TEPPICH- UND POLSTERREINIGUNGS-GERÄTE

Apotheke Drogerie Kägi Shopping Seen,  
einfach telefonieren 052 232 30 17

Allergien, Heuschnupfen, div. Schmerzen, Verdauungsprobleme, Stress vor und nach der Schwangerschaft:

**CHINESISCHE MEDIZIN HILFT.** Silvia Weder, Akupunktur und Massagenpraxis, Wartstr. 3, Tel. 076 528 28 53;  
**Krankenkassen anerkannt mit Zusatzversicherung**

**ZUM BLAUE CHNOPF**, Arbergstr. 11, 8405 Winterthur-Seen  
Besuchen Sie unsere Boutique:

Montag/Mittwoch - Freitag 14 - 18 Uhr; Samstag 9 - 15 Uhr  
Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

## PRAXIS FÜR TRADITIONELLE TIBETISCHE MASSAGE UND FUSSREFLEXZONENMASSAGE

Uschi Bischof, Stadthausstrasse 117, Tel. 079 625 14 02

**ENSEMBLE PANTERRA**, 1 - 4 Panflöte/n und Fagott, die brillante **musikalische Umrahmung** für Ihren Anlass.  
Tel. 076 322 95 61 oder h.t.koelliker@dpl.ch

**AYURVEDA** Ernährungs- und Gesundheitsberatung  
Kochkurse am Samstag, Ayurvedische Gesichtsmassage  
**Facial Harmonie Balancing** - Gesichtsbildung  
Info/Anmeldung: Tel. 052 232 94 40 / 079 647 56 54

**KISSEN, STILLKISSEN, NACKENROLLEN, WIEGEMATRATZEN** etc. nach Mass genäht, mit Dinkelspreu gefüllt.  
Heather Bonomo, Tel. 052 232 04 52

Der Seemer Bote Nr. 177 erscheint am

**25. Juni 2003**

Redaktionsschluss: 2. Juni 2003

**SCHWIMMSCHULE URSULA BOHN:** In der Schwimmschule Ursula Bohn beginnen **ab 9. Mai 03** die neuen Kurse: **Mini-ELKI-Kurse** (1 1/2-3J.), **ELKI-Kurse** (3-5J.), **Kinderkurse**, **Aqua-Gym**, **Wassergymnastik** sowie **Wassergymnastik für «grosse Grössen»**. Alle Kurse finden im **Hallenbad Geiselweid**, der **Brühlgut-Stiftung**, der **Michael-Schule** oder im **Hallenbad Weissingen** statt. Für die Kinder- und Erwachsenenkurse im **Hallenbad Geiselweid** werden laufend Anmeldungen angenommen. Anmeldungen/Infos: Tel. **052 232 96 86** oder **www.ursulas-schwimmschule.ch**

**HAUSBESUCHE! Fusspflege für ältere und betagte Menschen.** Elisabeth Egli, Tel. 052 232 24 27

## SCHWIMMSCHULE WINTERTHUR

jeweils Dienstag und Freitag Kurse für Kinder, Erwachsene und ELKI in der Michaelschule Seen. Täglich Schwimmkurse im **Hallenbad Geiselweid**. 10 Lektionen Fr. 120.-- Kinder und Erwachsene, Fr. 80.-- ELKI. Am Montag- Dienstag- und Freitagabend Wasserfitness für Alle (u.a. Laufen im Wasser mit Gurten) sowie spezielle Wassergymnastikkurse für werdende Mütter in der Michaelschule. Eintritt in die laufenden Kurse möglich. Sommerferienschwimmkurse. Anmeldung/Info: Tel. 052 343 39 40; Internet: **www.schwimmkurse.ch**

**Willkommen liebe Kinder** in der **MUSIKSCHULE SEEN**. Im Kurs **Musikerlebnis** (ab 5 Jahren) könnt ihr mit vielen Instrumenten experimentieren, eigene Musik erfinden, singen und euch freudig viel bewegen. Im **Instrumentalunterricht** (ab ca. 7 Jahren) lernt ihr mit der Blockflöte oder dem Xylophon gute Musik spielen und entdeckt die spannende Welt der Töne und Rhythmen. **Trommeln** (Djembé). Ihr übt die Schlagtechnik, lernt fixe Rhythmusabläufe, soliert und bringt eure Ideen ein.

Frau F. Heer, Musiklehrerin. Tel. 052 233 25 95

**LUST AUF FRÜHLING** Frisches Design aus Finnland und Dänemark, Schmuck, neue Tisch-, Tür- und Fensterdekorationen, Servietten und Grusskarten. Viele neue Spiele und Spielsachen. **Schönes aus Holz -- Roggenweg 20**, Mittwoch 9 - 12 / Freitag 9 - 12 / 14 - 18.30, Samstag 10 - 16 Uhr

\*\*\* Schnuppermonat Mai 10 % Rabatt \*\*\*

Kaufe **BRIEFMARKENNACHLÄSSE RESTLOS**, alte Ansichtskarten, Stiche, Bilder, alte oder wertvolle Bücher, gute Antiquitäten, usw. Tel. 052 343 53 31

## Gemüsemarktstand

Jeden Samstagmorgen von 8.00 – 11.45 Uhr  
an der Hinterdorfstrasse visàvis Einkaufszentrum

### vom Bauernhof

frisches Gemüse, Eier, Brot, Freilandrosen, Blumen, etc.

### Setzlingsverkauf in Ricketwil

vom 1. Mai – 30. Mai, 13 – 18 Uhr, Gemüsesetzlinge,  
versch. Kräuter und und ...

**Ein Frühlingsausflug nach Ricketwil zum Brunch auf dem Bauernhof an Auffahrt, 29. Mai ab 9 Uhr**

Anmeldung bei Fam. Isliker, Ricketwil  
Tel. 052 232 50 96 od. 052 232 34 48



Seit 90 Jahren  
dem Fortschritt  
und der Qualität  
verpflichtet

## Sailer Druck

Technikumstr. 12-14  
8402 Winterthur  
Tel. 052 269 02 30  
Fax 052 269 02 31  
ISDN 052 214 19 00  
mail@sailerdruck.ch

[www.sailerdruck.ch](http://www.sailerdruck.ch)



Christlichdemokratische Volkspartei  
CVP Seen-Mattenbach

Einladung zur öffentlichen Informationsveranstaltung

### Welche Blockzeiten in Seen?

3-Stunden- oder 4-Stunden-Blockzeiten?

Mittwoch, 21. Mai 2003, 20.00 Uhr,

im Saal des Ref. Kirchgemeindehauses Seen, Kanzleistrasse

Es informieren und diskutieren:

Susanne Haelg, Schulpflegepräsidentin Seen  
Toni Patscheider, Schulpflegepräsident Oberwinterthur  
Urs Meier, Beso. Aufgaben Volksschulamt des Kts. Zürich  
Willy Germann, Lehrer und Kantonsrat

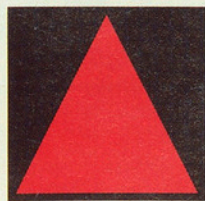
Gesprächsleitung:

Louis Borgogno, ehem. Kreisschulpfleger Seen, CVP

Im Anschluss an den Informationsteil beantworten die PodiumsteilnehmerInnen  
Fragen aus dem Publikum.

Organisatorin: CVP Kreispartei Seen-Mattenbach

## NUSSBAUMER



### HEIZUNGEN SANITÄR SERVICE

Helmweg 8 8405 Winterthur  
Telefon 052 232 10 46  
Fax 052 232 74 31

## Zentrum Garage Seen

H. von Allmen  
Eidg. dipl. Automechaniker

8405 Winterthur  
Hinterdorfstr. 23



Offizielle Vertretung

Audi Service und Verkauf

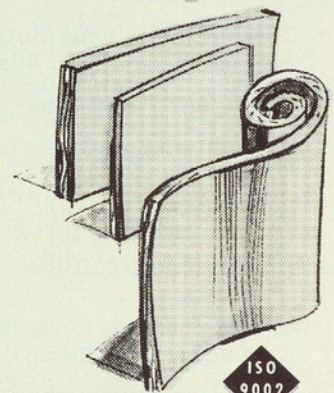
052 232 56 90

gepflegte Occasionen mit Garantie

Tausch - Teilzahlung - Leasing

### Für den Heimwerker:

- Massivholz auf Mass
- Täfer ● Holz-/Kunststoff- und Ausbauplatten
- Isoliermaterial
- Parkett ● Türen ● Holz für den Garten ● Befestigungsmaterial/Leim/Farben ● Mietmaschinen
- Profil-/Sockelleisten
- Zuschneide-Service
- Beratung...



## Zehnder holzmarkt

Zehnder Handel AG  
Rümikerstrasse 42  
8409 Winterthur/Hegi  
Telefon 052 242 34 27  
Fax 052 242 21 45  
Mo-Fr 8.00-12.00/13.15-18.00  
[www.zehnder-holz.ch](http://www.zehnder-holz.ch) M 2

## CAFE RESTAURANT Urban

### Der Mai ist gekommen

Mit frischen knackigen Salaten den Frühling geniessen, bei leichten mediterranen Gerichten den Sommer erwarten.

Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur, Telefon 234 85 00



**Einkaufen auf dem Land,  
in der top-modernen Metzgerei**

- Grillspezialitäten, was das Herz begehrt
- MEFA-Ausgezeichnete Wurstspezialitäten für Ihren Grillplausch
- grosse Auswahl an feinen Spiessli und verschiedenen Hamburgern
- Aufschnittplatten, Bündnerplatten, Käseplatten, schön garniert
- Attraktive Geschenkartikel für jedes Budget, Metzgerchecks
- Bio-Rindfleisch aus Muttertierhaltung von Hermann Bänninger aus Winterthur-Seen
- Genügend Parkplätze
- Kompetente, persönliche Beratung

**Fleisch aus natürlicher Fütterung und tiergerechter Haltung direkt beim Bauern in der Region eingekauft.**

Metzgerei Jucker, Kollbrunn 052 383 11 65  
im Volg Laden Rikon 052 383 21 22



**BLUMEN LOCHER**

Shopping Seen, 8405 Winterthur  
Tel. 052 232 46 58, Fax 052 232 87 12  
blumen-locher@bluewin.ch

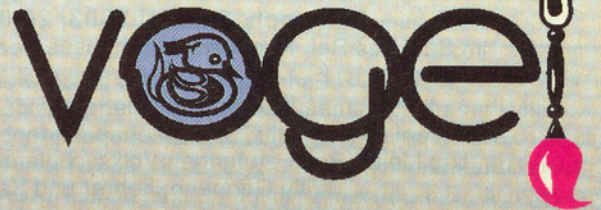


**Fleurop-Interflora-Service**  
Shopping Seen  
Für Ihre Blumenwünsche



**Gebrüder Vogel & CO  
Malerbetrieb**

Hegifeldstrasse 10 8404 Winterthur



Telefon 052 233 08 66 Fax 052 233 08 32

**Über 20 Jahre lösen wir Ihre Reinigungsprobleme !**

Mario Stössel  
Geschäftsführer

[www.alpha-reinigungen.ch](http://www.alpha-reinigungen.ch)

Tel: 052 233 12 15  
Natel: 079 658 15 21

24-h Service



- Gebäude-, Glas- und Unterhaltsreinigungen im Abonnement
- Gesamtkonzepte für Ausstellungen, Messen und Feste
- Frühjahrsreinigungen für Büro oder Wohnung
- Fensterladen- und Rollladenservice
- Fenster- und Schaufenster-Service
- Teppich- und Spannteppichpflege
- Ferienabwesenheitsreinigungen
- Umzugswohnungsreinigungen
- Um- und Neubaureinigungen
- Kleinreparaturen
- Hauswartungen
- Gartenpflege
- 24-h Service
- Malerei

Neu: Fr. 79.--



**Alkoholtester**  
Digitalanzeige  
in Promille o/oo

**Projektierung und Ausführung von:**

- Licht- Kraft- und Telefoninstallationen
- EDV- und Schwachstrominstallationen
- ISDN- Installations- Pauschale: 349.-
- Kunden- und Reparaturservice

elektro-wagner ag  
Oberseenerstrasse 5 8405 Winterthur  
052 232 24 17 [www.elektrowagner.ch](http://www.elektrowagner.ch)



**Gasthof  
Restaurant  
Grüntal**

*Familien  
Schwer-Gastori  
und  
Scherrer-Gastori  
Im Grüntal 1  
8405 Winterthur  
Tel. 052 232 25 52  
Fax. 052 232 25 33  
Dienstag und Mittwoch  
Ruhetag*

**ESSO Seen**

Thomas Eggspühler

ESSO Seen  
Tösstalstrasse 205  
8405 Winterthur  
Tel. 052/238 19 85  
Fax 052/238 19 87



Tösstalstrasse 244  
Tel. 052 / 232 18 84

Bei uns wird das Brot  
noch nach  
altem Rezept ohne  
Zusatzstoffe hergestellt

Ab 6.00 Uhr geöffnet!  
Montag - Samstag geöffnet

